

ImageHattingen



Besuchen Sie uns
im Internet:
Aktuelle Berichte
und Informationen unter
www.image-witten.de

GESAMT... A. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++

Auf den Seiten
mit diesem Label finden Sie
Wissenswertes zum Thema
„Nachhaltigkeit“.

NACHHALTIG leben



Winter



Dorfstraße 21, 45527 Hattingen-Holthausen
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7 - 19 Uhr, Sa: 7 - 18 Uhr
www.edeka-winter.de Wir ♥ Lebensmittel.



**Kaufen Sie bei uns –
WIR LIEFERN
nach Hause!**

**Bestellen Sie
von zu Hause –
WIR LIEFERN!**

INFO: Tel. 02324 / 93 50 98

**Wir LIEFERN Ihre
LEBENS-
MITTEL!**

**FRISCHE-
EXPRESS**

Nachhaltig leben – an unsere Kinder und Enkelkinder denken

Zero Waste – keinen (oder nur wenig) Müll produzieren. Bewusst leben und sich dabei über den eigenen ökologischen Fußabdruck informieren – das Thema Nachhaltigkeit ist in Zeiten von Klimawandel und „Friday for future“ in aller Munde. Hätten Sie das gewusst? Jede zweite Autofahrt ist kürzer als sechs Kilometer – und damit ein echter Spritfresser. Denn auf kurzen Strecken liegt der Verbrauch bei bis zu 40 Litern auf 100 Kilometern. Daher ruhig öfter mal das Fahrrad nehmen. Weite Lebensmitteltransporte verbrauchen viel Energie und belasten das Klima durch die freigesetzten Treibhausgase, vor allem bei Flugzeugtransporten. Für den Ausstoß einer Tonne CO₂ legt man – je nach Transportmittel – verschiedene Strecken zurück: Während man mit dem Flugzeug das schon nach 3000 Kilometern erreicht hat, kommt man mit dem Auto 7000, mit der Bahn sogar 17.000 Kilometer weit.

Das sind nur ein paar Beispiele aus dem großen Themenkatalog der Nachhaltigkeit. Und es gibt noch viel mehr. Kleidung beispielsweise. Oder Mobilität. Nachhaltigkeit zielt auf die ökologische Verantwortung, mit vorhandenen Ressourcen sparsam und schonend umzugehen. Ist übrigens gar kein neues Thema. Bereits 1713 formulierte Hans Carl von Carlowitz, ein Oberberghauptmann aus Sachsen, das Prinzip der Nachhaltigkeit aufgrund einer drohenden Holzverknappung. In seinem Werk „Sylvicultura oeconomica“ forderte er, dass immer nur so viel Holz geschlagen werden darf, wie durch planmäßige Aufforstung wieder nachwachsen kann. Bis sich seine Gedanken nicht nur in der Forstwirtschaft umsetzen, dauerte es Jahrhunderte. Die Agenda 21, das Abschlussdokument der Umweltkonferenz 1992 in Rio de Janeiro, ist der erste internationale Vertrag zum Klimawandel, der von 172 Staaten unterzeichnet wurde. Sie stellt einen Wendepunkt in der internationalen Umweltpolitik und einen gemeinsamen Plan, mit dem mehr Nachhaltigkeit im 21. Jahrhundert geschaffen werden soll, dar.

Was können wir tun und was haben wir davon?

- Clever und nachhaltig einkaufen
- Weniger und bewusster konsumieren
- Weniger Müll produzieren
- Energie sparen
- Nicht immer nur Auto fahren
- Weniger Fleisch- und Milchprodukte essen
- Dinge mal reparieren und nicht gleich neu kaufen

FAKTEN RUND UM UNSERE MOBILITÄT

- Rund zwei Drittel der Berufspendler fahren mit dem Pkw zur Arbeit – meist allein in einem Auto.
- Jede zweite Autofahrt ist kürzer als 6 Kilometer.
- Im Durchschnitt zahlt ein Autobesitzer in seinem Leben für seine Autos (mit laufenden Kosten) mehr als für den Kauf eines Hauses (299.000 Euro Auto / 253.000 Euro Haus in NRW).
- Fast 6-mal weiter kommt man mit der Bahn als mit dem Flugzeug, bis man eine Tonne klimaschädliche Treibhausgase erzeugt hat.

Storchmann schreiben – lesen – schenken
Ihr Fachgeschäft in Herbede

Tornister-Beratung
für i-Männchen + Schulwechsler

Nur mit Termin!

Anmeldung bitte telefonisch unter:
0 23 02 - 9 17 50 40

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040
E-Mail pbs@storchmann.de, www.storchmann.de

Ressourcen schonen, denn die Erde ist überlastet

Der Globale Erdüberlastungstag 2020 war der 22. August. Ab diesem Tag sind die gesamten nachhaltig nutzbaren Ressourcen der Erde für das ganze Jahr verbraucht. Oder anders: Der Tag markiert den Zeitpunkt im Jahr, bis zu dem die Menschheit so viel von der Erde beansprucht hat, wie alle Ökosysteme im gesamten Jahr erneuern können. Um den aktuellen Ressourcenverbrauch zu decken, bräuchten wir derzeit 1,6 Erden. Unser Verbrauch ist also entscheidend nicht nur für uns selbst, sondern für das Leben der Kinder und Enkelkinder.

Apropos Kinder und Enkelkinder: Man kann gut mit ihnen gemeinsam nachhaltige Erfahrungen machen. Beispielsweise beim Einkaufen. Zum Transport der gekauften Lebensmittel kann man Netze und Körbe nutzen. Oder die Baumwolltaschen. So kann man den Transportverpackungsmüll komplett vermeiden – selbst die Papiertüte ist natürlich immer noch besser als Plastik. Dann sollte man auf unverpacktes Obst und Gemüse achten. Äpfel in Plastikscheiden oder Paprika in Folie, das muss nicht sein. Und wenn man nach dem Einkauf gemeinsam Backen oder Kochen kann, ist das nicht nur umweltfreundlich, sondern man gewinnt auch neue Erfahrungen und hat Spaß an gemeinsamen Aktionen.

Mindestens genauso gut sind Einsparungen in der Haushaltschemie und im Kosmetikbereich. Selbstgemachter Essigreiniger und Gallseife reinigen so ziemlich alles. Im Kosmetikbereich gibt es Waschstücke, die wie ein Seifenstück geformt sind, aber keine Seife sind. Unsere Haut wird vom Säureschutzmantel umhüllt, der konstant einen pH-Wert von etwa 5,5 hat. Er wird von unseren Schweiß- und Talgdrüsen gebildet und schützt die Haut vor dem Austrocknen sowie vor Keimen und Umwelteinflüssen. Wenn wir eine basische Reinigung – in der Regel Seife – wählen, wird der Säureschutzmantel zerstört und braucht mehrere Stunden, um sich zu regenerieren. In dieser Zeit ist die Haut ungeschützt und anfällig für äußere Einflüsse und Keime und auch für reizende Inhaltsstoffe. Neutrale Waschstücke sind eine Alternative. Viele von ihnen sind vegan, tierversuchsfrei und kommen ohne Verpackung oder nur mit kleiner Pappschachtel aus. In fast jedem Lebensbereich gibt es Möglichkeiten, nachhaltiger zu leben und die Ressourcen bewusster und sparsamer einzusetzen. Informieren und dann einfach mal machen. Wer ins kalte Wasser springt, findet ein Meer von Möglichkeiten.

anja



Kochen nach Saison hilft beim Einsparen von Ressourcen. Kurze Wege bedeuten weniger Energieverbrauch. Die Verbraucherzentrale NRW hat sogar eine Mitmach-Ausstellung zu dem Thema Nachhaltigkeit. Foto: Pielorz

Warum eigentlich „Ku’damm 63“?



Fotograf: ZDF/ [F] Tobias Schult/Alamy/Shutterstock/Getty/ [M] Serviceplan

Drei Abende lang hielt das ZDF seine Zuschauer von Flensburg bis München mit der Serie „Ku’damm 63“ in Atem. Zusammen mit Mutter Caterina und den Schöllack-Schwestern Helga, Monika und Eva verfolgte die Fernsehgemeinde, wie die vier Damen im Berlin der 1950er und 60er ihr Leben in und neben der mütterlichen Tanzschule an der weltweit bekannten Einkaufs- und Flaniermeile stemmten.

Straße heißt korrekt „Kurfürstendamm“

Im Jahre 1542 war Joachim II, seines Zeichens Kurfürst von Brandenburg, der damalige Tiergarten als Jagdrevier zu klein geworden. Er ließ sich deshalb im Grunewald das Jagdschloss „Zum grünen Walde“ errichten und gleich auch einen Verbindungsweg dorthin vom Berliner Stadtschloss aus.

Damals war dieser Weg, der teilweise durch sumpfiges Gelände führte, weit davon entfernt, sich „Straße“ zu nennen. Er ging allenfalls als befestigter Knüppel-Damm durch. Da auf diesem Damm aber der Kurfürst und sein Gefolge zwischen Tiergarten und Grunewald zur Jagd ritten, wurde der Damm schnell zum „Kurfürstendamm“. So bezeichnet der Straßename folgerichtig sogar die Funktion, die sie hatte.

Jahrhunderte später sollte aus dem ursprünglichen Dammweg der weltbekannte Kurfürstendamm werden. Er beginnt heute am Rathenauplatz im Ortsteil Grunewald und mündet im Ortsteil Charlottenburg in die Tauentzienstraße am Breitscheidplatz mit der ebenfalls weltbekannten Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. dx



– Anzeige –

Haar & Beauty Zauber
Styling-Aktion
vorher / nachher

incl. Erinnerungsfotos

Das Team von Haar & Beauty Zauber lädt ab sofort bis Ende Juni 2021 die Kundinnen im Alter von 30 bis 70 Jahren zu einem ganz besonderen Event ein.

Styling-Aktion vorher / nachher incl. Erinnerungsfotos

Lassen Sie sich bei einer Wellnessbehandlung mit Farb-, Frisuren- und Stilberatung in den Geschäftsräumen in Hattingen-Holthausen verwöhnen – natürlich alles unter den nötigen Hygienevorschriften. Das Ergebnis der „Verwandlung“ wird in einem schönen Foto festgehalten. Der Wert der Aktion beträgt normalerweise € 200,-.

Mit unserem nebenstehenden Coupon können Sie sich für einen Platz bei der Styling-Aktion bewerben und nehmen somit an diesem Event mit nur € 99,- Selbstbeteiligung teil.

Füllen Sie dafür den Coupon mit Ihrem Namen, Alter und den Kontaktdaten aus und senden Sie diesen bis zum 30.06.2021 per Post an: Haar & Beauty Zauber, Zum Ludwigstal 31-33, 45527 Hattingen. Oder senden Sie Ihren Coupon per E-Mail an d info@haar-beauty.de oder per WhatsApp an 0152-55868450.

Ute Berg und ihr Team freuen sich auf zahlreiche Einsendungen.

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen
– natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos

Wir sind digital für euch da!

henrichshuette-hattingen.lwl.org

Folgt uns auf:

- @HenrichshuetteHattingen
- LWL-Industriemuseum
- @lwlindustriemuseum #HenrichshütteHattingen

LWL-Industriemuseum | Acht Orte – Ein Forum

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 29.4.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.4.2021

HAAR & BEAUTY ZAUBER

MUTTERTAGSANGEBOTE:

Gutschein über € 25,-	Gutschein über € 50,-
Geschenkgabe über € 10,-	Geschenkgabe über € 20,-

Zum Ludwigstal 31 – 33 · 45527 Hattingen · ☎ 0 23 24 / 68 79 08
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-13.30 Uhr · www.haar-beauty.de

Haar & Beauty Zauber Styling-Aktion Bewerbungs-Coupon

Name: _____

Alter: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Schön ist es auf der Welt zu sein – Hattingen in den 70er Jahren

Zeitnah je nach Inzidenzwert soll im Museum Bügeleisenhaus die Sonderausstellung „Schön ist es auf der Welt zu sein – Hattingen in den 70er Jahren“ eröffnen. Hattinger Bürgerinnen und Bürger können sich mit Leihgaben und Erinnerungen an der Schau beteiligen.



Lars Friedrich, Vorsitzender des Heimatvereins Hattingen/Ruhr: „Die 70er waren für die gerade erst gebildete neue Stadt Hattingen ein spannendes Jahrzehnt. Es wurde gebaut, es wurde gefeiert und es wurden wichtige Entscheidungen für die Zukunft der Stadt getroffen.“ Themen der Ausstellung sind u.a. der Start der Altstadtanierung, das „Free Concert“ an der Ruhr, die Eröffnung des „Ausländertreffs“ Haus Burgeck, der Bau der S-Bahn, „Kemnade International“, das erste Altstadtfest, der Karstadt-Bau, der erster Karnevalsumzug in Holthausen, die Planung des neuen Rathauses und der Bau des Schulzentrums. Im Sommer werden dann das rock'n'popmuseum Gronau und das LWL-Museumsamt für Westfalen mit der Wanderausstellung „Demos, Discos, Denkanstöße – die 70er in Westfalen“ den Blick auf die 70er zwischen Rhein und Ruhr erweitern.

Um das Lebensgefühl der 70er in begehbaren Objekt-Kojen zu illustrieren, sucht der Heimatverein Hattingen/Ruhr nach Leihgaben aus den Bereichen Wohnen (Essen und Trinken, Wohnzimmer und Küche), Leben (Kino, Schule und Bildung, Freizeit, Politik, Mode, Werbung, Musik) und Technik (Telefon, Fernsehen, Computer, Musik, Pkw und Straßenverkehr). Friedrich: „Wer solche Objekte daheim hat und diese für die Dauer der Jahresausstellung entbehren kann, meldet sich unter info@buegeleisenhaus.de oder telefonisch unter 0175/4194195. Wir organisieren dann eine coronagerechte Objektübergabe.“

Hintergrund

Für den Heimatverein Hattingen/Ruhr e.V. ist das Jahr 2021 ein ganz besonderes Jahr: Am 24. November 1921 wurde der „Verein für Heimatpflege im Kreise Hattingen e.V.“ gegründet. 100 Jahre Heimatverein - kann man das in diesen Zeiten feiern? Je! Vereinsvorsitzender Lars Friedrich: „Große Zusammenkünfte werden auch in den kommenden Monaten nicht möglich sein und wir halten es auch nicht für angebracht, in der aktuellen Situation ein großes Bürgerfest zu planen.“ Das könne man als 100+1-Fest auch im kommenden Jahr zum nächsten anstehenden Jubiläum (90 Jahre Heimatmuseum) und dann unter besseren Bedingungen nachholen. „Dennoch möchten wir, dass der 100. Geburtstag des Vereins nicht sang- und klanglos an der Stadtbevölkerung vorbeigeht.“

Friedrich: „Natürlich gibt es zu einem Geburtstag immer Geschenke. Aber zum 100. will der Heimatverein Hattingen/Ruhr lieber verschenken als beschenkt werden.“ Nachdem der Verein ab Januar mit dem CUBICLE des Künstlers Philipp Valenta an der Fassade des Bügeleisenhauses den Hattingerinnen und Hattingern Kunst im öffentlichen Raum schenkte, startete unter der Schirmherrschaft von Heimat-Ministerin Ina Scharrenbach im Februar der dritte kreisweite Schülerschreibwettbewerb. Im März wurde gemeinsam mit dem NABU ein nachhaltiges Öko-Projekt im Gewerbe- und Landschaftspark Henrichshütte realisiert. „Weitere Geschenkaktionen folgen!“

Klimaschutz hat bei der AVU Tradition – 20 Jahre AVU-Grünstrom

Gute Nachrichten für Klimaschützer und die, die es werden wollen: In der Region gibt es viele Menschen, Aktionen und Unternehmen, die sich aktiv für eine intakte Umwelt einsetzen. Wie zum Beispiel die AVU! Der Energie-Dienstleister engagiert sich bereits seit über 20 Jahren für Projekte, die sich dem Klima- und Umweltschutz in der Region verschrieben haben. Zum Beispiel mit dem Fördermodell Grünstrom. Das ist mehr als nur Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Zusätzlich investiert die AVU 0,25 Cent pro Kilowattstunde in neue Anlagen, die umweltfreundlichen Strom erzeugen oder einen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emission leisten.

In kleinen Schritten zum Klimaschutz

Noch etwas macht Grünstrom so besonders: ein Kundengremium entscheidet gemeinsam mit der AVU, in welche regionalen Projekte investiert werden soll. 45 Klimaschutzmaßnahmen wurden im Rahmen von Grünstrom bereits umgesetzt und zusätzlich 3000 Bäume gepflanzt. Viele Kunden nutzen bereits Grünstrom und sind zudem bereit, durch eine Umstellung ihrer persönlichen Lebensweise den eigenen CO₂-Ausstoß zu verringern. Doch leider ist es nicht möglich, alle CO₂-Emissionen vollständig zu vermeiden. Trotzdem lässt sich bereits im Kleinen Gutes tun: Indem wir die von uns verursachten Emissionen an anderer Stelle kompensieren. Das funktioniert nun mit einem neuen Kompensations-Angebot der AVU ganz einfach! Damit hat jeder die Möglichkeit, die persönliche CO₂-Bilanz auszuwerten und den Ausstoß mit CO₂-Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten zu kompensieren. Die AVU kooperiert dabei mit der anerkannten gemeinnützigen Organisation ‚myclimate‘. Sie ist Qualitätsführer bei der freiwilligen CO₂-Kompensation und fördert Klimaschutzprojekte im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz – und das auch in Deutschland.

Natürlich gibt es für die AVU-Kunden auch viele andere Anreize und Energiespartipps, um ihre Klimabilanz zu verbessern und zukünftig weniger kompensieren zu müssen. Neben Grünstrom und Grüngas können Angebote für E-Mobilität, den Bau von Solaranlagen und zur energetischen Sanierung genutzt werden. Die AVU unterstützt ihre Kunden mit attraktiven Umweltförderprogrammen, bei der Suche nach der sparsamen Heizung, der Ausstellung von Energieausweisen und mit Thermografie-Aktionen.

Regionale Projekte im Fokus

Neben diesem Angebot für Haushalte und Privatpersonen arbeitet die AVU mit der EN-Agentur zusammen, um Kompensationsangebote für die Wirtschaft zu entwickeln. Hintergrund ist die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes, das der Ennepe-Ruhr-Kreis beschlossen hat. Mehr Infos: www.avu.de/kompensation.

Anneke Preis im Frühjahr 2022

Die Verleihung des Mathilde-Franziska-Anneke-Preises ist auf das Frühjahr 2022 verschoben worden. Katrin Brüninghold, Gleichstellungsbeauftragte in Hattingen, und Maren van Norden freuen sich, die Werte der berühmten Frauenrechtlerin lebendig zu halten und die Preisverleihung vorzubereiten. „Ich freue mich, dass wir das erfolgreiche Kooperationsprojekt, leider um ein Jahr verschoben, im nächsten Jahr fortsetzen werden. Mit dem Preis werden wir das Andenken an eine berühmte und verdiente Freiheitskämpferin bewahren und die Menschen wertschätzen, die sich in ihrem Sinne heute einsetzen“, so Hattingens Bürgermeister Dirk Glaser. Auch Sabine Noll ist das Fortbestehen der Kooperation und das Bewahren des Andenkens an Anneke wichtig. „Dass Sprockhövel auch weiterhin die Verleihung des Anneke-Preises mit ausrichtet, ist mir ein großes Anliegen“ so die Bürgermeisterin von Sprockhövel.

Nachdem die Preisverleihung 2019 in Hattingen stattgefunden hat, wird Sprockhövel im Frühjahr 2022 die Preisverleihung ausrichten.

Langlebige Produkte sind umweltfreundlicher

Metz-Produkte erfüllen heute schon die Anforderungen von morgen. Dabei spielt auch die Schonung der Umwelt eine zentrale Rolle. Bereits bei der Entwicklung unserer Produkte setzen wir auf Lösungen, die sich durch Energieeffizienz, Umweltverträglichkeit und die Wiederverwertung von Materialien auszeichnen.

Umwelt und Arbeitsschutz

Jede Herstellung eines Produktes verändert ein Stück weit unsere Umwelt. Auch Metz-Produkte. Wie gehen wir damit um? Welche Verantwortung übernehmen wir? Natürlich verpflichten wir uns bei Metz zur Einhaltung der rechtlichen Normen zum Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit, die am Standort Deutschland zu den strengsten weltweit zählen. Unser Ziel ist es, Geschäfte und Prozesse so zu führen und zu organisieren, dass weder Menschen noch Umfeld Schaden nehmen – gut. Aber wir tun mehr. Bereits bei Beginn der Entwicklung sind unsere Ingenieure, die Qualitätssicherung und die Beschaffungsorganisation aufgefordert, nach Lösungen zu suchen, bei denen Energieeffizienz, Umweltverträglichkeit und die Wiederverwendbarkeit von Materialien eine zentrale Rolle spielen. In der Produktion achten wir darauf, Umweltbelastungen in Form von Emissionen, Abwässern, Abfällen möglichst zu vermeiden oder zumindest auf ein Mindestmaß zu verringern. Metz-Produkte sind besonders langlebig. Weil sie heute schon den Anforderungen von morgen gerecht werden. Weil ein außergewöhnlich hoher Qualitätsanspruch den Produkten eine deutlich längere Lebensdauer sichert.



Metz integrierte Lösungen

Insgesamt verbrauchen die integrierten Metz-Lösungen weniger Energie und Ressourcen als die Summe gleichwertiger Einzelkomponenten (z. B. externe Sat-Receiver, Digitalrecorder [PVR] etc.). Denn ein Metz-Fernseher bietet die Funktionalität mehrerer Geräte in einem einzigen. Dadurch werden Rohstoffe und Energie gespart. So wird im Vergleich zum Einzelbetrieb all dieser Komponenten ein wesentlicher Beitrag zur CO₂-Reduktion und in

LANGLEBIGE PRODUKTE

TOPAS TY91 OLED twin R

Technische Perfektion virtuos in Szene gesetzt.

TOPAS jetzt neu in 48"



OLED

UHD

HDR High Dynamic Range

Made in Germany

In drei Größen erhältlich: 65" (165 cm), 55" (140 cm) und 48" (121 cm) / Energieeffizienzklasse G, Spektrum A bis G



Mehr Informationen bei uns:



Kutsch GmbH Miele

Ruhrstraße 21 • 58452 Witten • Telefon 02302 161-0 oder 161-9
Verkauf@euronics-kutsch.de • www.euronics-kutsch.de

Bezug aufs Stromsparen geleistet. Konkret bedeutet dies, dass sich durch Integration verschiedenster Empfangsteile wie DVB-Kabeltuner über terrestrische DVB-T2-Tuner bis hin zum DVB-Satelliten-Tuner oder eines Digitalrecorders verschiedenste Peripheriegeräte einsparen lassen. Damit sinkt der Primärenergiebedarf, da auf zusätzliche Gehäusesteile, Netzteile und verschiedene Kunststoffteile verzichtet werden kann. Und das bei erhöhtem Bedienkomfort, denn die Fernseh-Fernbedienung dient als einheitliche Steuerzentrale. Das Energiesparprinzip des modularen Aufbaus von Metz TVs wirkt sich auch im Falle einer Reparatur minimierend aus. Im Idealfall kann diese sogar beim Kunden vor Ort durchgeführt werden oder zumindest beim Fachhändler in unmittelbarer Nähe.

REWE

Lenk

Besser einkaufen. Seit 1963.

KOSTENLOS!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in unserem Markt

eine Flasche 0,33 l Moritz Fiege Radler

Einlösbar bis zum 8. Mai 2021



* Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

Qualität ist unser Prinzip

Hurra! Hattneggen bekommt 1396 die Stadtrechte verliehen

Zusammen mit Thomas Weiß, Stadtarchivar in Hattingen, schlägt IMAGE regelmäßig ein historisches Kapitel der Stadt auf. In diesem Jahr blicken wir auf 625 Jahre Stadtgeschichte zurück. Wir starten mit den ersten hundert Jahren 1396 bis 1496.

An der Ruhr, damals anno 1359: Hattingen verfügt bereits über einen Markt. Ritter Henrich stiftete der St. Georgs-Kirche eine Rente aus seinem „Haus vor dem Markt“. Neun Jahre früher verließ Graf Engelbert dem „Volberthaus“ im Dorf Hattingen die „Immunität“, um den Hof vor dem Zugriff der Steuerbeamten zu schützen. Auch eigene Münzen gab es seit 1360. Um eine Stadt zu werden, brauchte es Privilegien und Gesetze. Und vor allem brauchte es einen festen Raum.



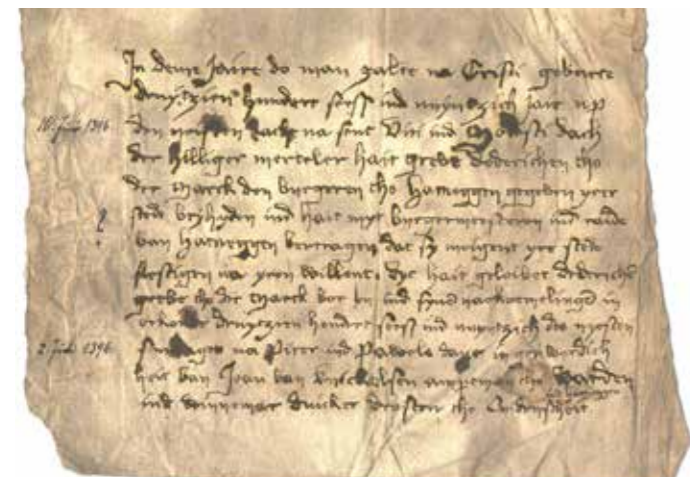
Viel Landschaft - und ganz hinten, rund um die Kirche St. Georg - da entsteht Hattingen

Foto: Stadtarchiv Hattingen

„Den gab es mit dem ersten Befestigungsvertrag 1396“, erzählt Stadtarchivar Thomas Weiß. „Es gibt nun ein festes Gebiet, welches verteidigt werden konnte. Es gab eine Begrenzung um dieses Gebiet. Und es gab die Überzeugung: Wir sind wehrhaft innerhalb dieses Gebietes. Es gab um die St. Georgs-Kirche herum schon vorher eine dörfliche Siedlung, aber sie hatte noch keine Stadtrechte. Für Historiker gehören zur Stadtwerdung eine Befestigung, ein Marktrecht, ein Rat und eine eigene Gerichtsbarkeit. Und das alles hatte Hattingen 1396 erreicht. Deshalb gilt diese Zahl als Gründungsdatum der Stadt Hattingen.“

fe, Handwerker und Dienstleister, mit ihren Angeboten für das tägliche Leben. Besitzverhältnisse und Machtstrukturen, die verteidigt werden müssen, entstehen. „Der Befestigungsvertrag markierte damals den Schlußpunkt der Stadtwerdung.“ An der Tagesordnung waren zu diesem Zeitpunkt die Streitigkeiten zwischen den bergischen und märkischen Grafen. Dietrich von der Mark mit seinem Amtssitz auf der Burg Blankenstein wollte mit dem Vertrag die Westgrenze seines Territoriums sichern. Ein Jahr später erhielt Hattingen auch sein erstes Siegel mit dem Heiligen Georg. Die Zeit war geprägt von auf-

625 Jahre Hattingen: Die ersten hundert Jahre



Die Urkunde aus dem Jahr 1396: Die Hattinger Stadtrechtsverleihung

Foto: Stadtarchiv

blühendem Handel. Die ersten drei Gilden wurden 1412 gegründet: die Kaufleute und Bäcker, die Fleischhauer und die Schmiede. Bedeutung erlangt Hattingen als Tuchstadt. Aber friedlich war diese Zeit nicht. Gerhard von der Mark macht seinem Bruder Adolf die Grafschaft Mark streitig und im Zusammenhang mit diesem Bruderkrieg wird Hattingen zweimal 1424 und 1429 verwüstet. Das kleine Städtchen wird Opfer von Brandschatzung und Raub. Am 10. Oktober 1447 gibt Richter Rutgher Hoirstken die Schäden aus der Soester Fehde zu Protokoll: „Ich, Ruther Hoirstken, Richter zu Hattingen, beurkunde und bekenne, daß ich hier an diesem Tage einen Gerichtsbeschuß gefaßt habe über die Schäden, die mir von Folgenden benannt worden sind. Pitter zu Ober-Elfringhusen beklagt den Verlust von Hafer und Korn und anderen Waren für 60 overländische Reichsgulden. Hannes Vogelgang beklagt einen Schaden von 25 Gulden, der bekannte Lembecke 50 Gulden. Hannes unter der Eicken zwei Gulden. Abel zu Bredenscheid 128 Gulden, Arnd von Bredenscheid 20 kölnische Gulden. Wir bekennen, daß wir das Punkt für Punkt richtig wiedergegeben haben. Die Beisitzer: Hannes in dem Keller, Bürgermeister in Hattingen, Hinrich von Engenhusen, Hinrich Hoerstchen, Hane Panekoken, Gert Schrader, Johan und Wylm Schomecker. So habe

ich das zu Recht befunden und meinen Brief und mein Siegel angehängen.“ Erst 1461 vereinigt Johann I. sein Herzogtum Kleve mit der Grafschaft Mark und die Zeiten werden etwas friedlicher. Im 15. Jahrhundert wird das verbriefte, was vorher schon bereits geduldet wurde: das Marktrecht. 1435 wird als Tag für den Wochenmarkt der Dienstag festgelegt und das ist er übrigens in der Hattinger Innenstadt heute noch. 1486 verleiht Herzog Johann dem Rat der Stadt das Recht, sich eigene Gesetze und Statuten zu geben. Damit bekommt die Stadtwerdung Brief und Siegel. Und noch etwas bewegte in den ersten hundert Jahren der Stadtwerdung die Stadt an der Ruhr: der Verlauf der Ruhr. Mehrere Überflutungen hatte es gegeben und nach einer weiteren Hochwasserkatastrophe schuf sich der Fluß 1486 endgültig ein neues Bett. Die Wasserburg Kemnade liegt seit der Bettverschiebung nicht mehr nördlich, sondern stattdessen südlich des Flusses. Der alte Ruhrarm beheimatet heute ein Naturschutzgebiet und wurde in der Vergangenheit auch schon einmal als Eislauffläche genutzt. Die Wasserburg Kemnade leitet sich übrigens vom mittelhochdeutschen Wort „Kemenate“ ab und bedeutet „Gemach mit Kamin“. Eine Urkunde über den Bau der Burg gibt es nicht. anja



Andreas Lamm

Holger Schmitz

Norbert Dudek

Segnung gleichgeschlechtlicher Paare scheint strittig

Seit ein paar Wochen bewegt eine Stellungnahme der römischen Glaubenskongregation die Gemüter. In dem von Papst Franziskus gebilligten Schreiben äußern sich die Verfasser distanziert und ablehnend gegenüber Segnungen gleichgeschlechtlicher Paare. Gemeinsam nahmen jetzt der Kreisdechant und Propst Norbert Dudek (Schwelm) und die beiden Pfarrer Andreas Lamm (Hattingen) und Holger Schmitz (Herbede) dazu Stellung. Die Reaktionen auf das Schreiben der Glaubenskongregation waren häufig von Unverständnis und sogar Wut geprägt. Zeitnah zeigte Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck in einem Brief aus Essen an seine Pfarreien dafür Verständnis und sprach sich unter anderem für eine ethische und theologische Neubewertung von Homosexualität aus.

Glaubenskongregation ist kein pastorales Organ

Die Glaubenskongregation beschäftigt sich mit den Glaubensgrundsätzen und Lehrüberzeugungen der Kirche, einschließlich ethischer Fragestellungen. Das ist sozusagen ihr „täglich Brot“. Neben der Heiligen Schrift dienen ihr die unzähligen Aussagen des offiziellen Lehramtes, vertreten durch den jeweiligen Papst und die großen Konzilien (Bischofstreffen), als Entscheidungs- und Auslegungsgrundlage. Im Blick sind dabei stets die Konsequenzen für die gesamte Kirche und zwar über Raum und Zeit hinweg.

An dieser Stelle liegt zugleich aber auch eine entscheidende Grenze: Die Glaubenskongregation ist kein pastorales Organ. Die Gestaltung eines unmittelbaren Gemeindealltags gehört nicht zu ihrer Arbeit. Das birgt ein Konfliktpotential, wenn – so wie jetzt – in der Sache einander entgegen stehende Überzeugungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und Positionen aufeinandertreffen. Das mag ärgerlich sein, kann aber auch als ein Zeichen von lebendigem Christentum gesehen werden.

Kirchenvertreter aus EN stimmen Bischof Overbeck zu

Die Einschätzung von Bischof Overbeck teilen auch die drei Kirchenvertreter aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis. Sie heben hervor, dass das bischöfliche Schreiben auch eine pastorale Perspektive beinhaltet. Paare, die in gleichgeschlechtlicher Verbundenheit leben wollen, ist demzufolge mit derselben Hochachtung und Herzlichkeit zu begegnen, wie Menschen in heterosexuellen Beziehungen. In der Folge sind liturgische Formen zu finden, die am Beginn eines solchen gemeinsamen Weges stehen und in einer angemessenen Festlichkeit den Ernst und die Freude des Geschehens zum Ausdruck bringen, ohne dabei dessen Besonderheit zu verwischen.

Faire Auseinandersetzung

Am Ende soll es nicht nur Verlierer auf allen Seiten geben: „Unseres Erachtens gelingt dies am besten, wenn die Argumente der Glaubenskongregation zumindest gewürdigt werden und das bei aller Gegenläufigkeit der Ansichten. Wie bei jeder kontroversen Auseinandersetzung gehört so etwas dazu, um einen fairen Diskurs zu ermöglichen“, werben Norbert Dudek, Andreas Lamm und Holger Schmitz um Fairness in der Diskussion. „Eingedenk dessen sehen wir unseren Auftrag darin, den Menschen, die Gottes Nähe suchen, einen Ort der Begegnung zu schenken, in dem wir ihnen Gutes stets gut sagen.“ Segen verlangt nicht die ethische Vollkommenheit eines Menschen, sondern trifft immer auf eine bunte Welt voller Schönheit, Brüche und Widersprüche. Nicht weniger und nicht mehr kann und soll die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren beinhalten. dx



Angemeldete Gäste mit negativem Corona-Testergebnis willkommen

LWL-Industriemuseum Henrichshütte. Foto: LWL

Gleich drei Sonderausstellungen sind aktuell auf der Henrichshütte zu sehen. Das große Museumsgelände bietet den Gästen ausreichend Platz zum Abstandhalten. Neben dem spannenden Freige-lände können die Besucherinnen und Besucher die aktuelle Sonderausstellung „FrauenLebenswelten - Einwanderungsgeschichten von Frauen aus Hattingen“ im Foyer der Henrichshütte ansehen. Die Ausstellung ist Teil eines partizipativen, medienpädagogischen Projekts und zeigt 14 Porträtfotografien der Teilnehmerinnen. Sie ist in Kooperation mit dem Internationalen Frauencafé und der IFAK e. V. entstanden und Teil eines mehrjährig angelegten Öffnungsprozesses des Museums für mehr Diversität.

Im Sheddach-Gebäude ist die Ausstellung „unbehagen“ zu sehen. Sie ist unter Leitung von Prof. Stephan P. Schneider von Studierenden und Alumni der Freien Akademie der bildenden Künste Essen sowie HBK Essen entstanden. Die Künstler/innen präsentieren Arbeiten zu Themen unserer Zeit, die in ihnen selber Unbehagen auslösen. Die anbahnende Klimakatastrophe, die Missachtung von Frauenrechten und die Blacklivesmatter-Bewegung sind genauso Thema der Ausstellung wie die rechtsradikalen Verdachtsfälle bei der Polizei.

Auch die Ausstellungen „Josef Koudelka - Industries“ und „BOOM! Die Hütte zwischen Abbruch und Aufbruch“ sowie das Außengelände können zu den regulären Öffnungszeiten von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden. Auch der Museumsspielplatz „Rackerwerk“ kann wieder besucht werden. Hier werden die Besucher/innen gebeten, Spielmaterialien für die Kinder mitzubringen.

Der Museumsbesuch erfolgt mit vorheriger Terminbuchung: Entweder telefonisch unter der Nummer 02324/9247-111 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr, per Anmeldeformular über die Webseite <https://www.henrichshuette-hattingen.lwl.org> oder von Montag bis Freitag per E-Mail an slavica.mohr@lwl.org. Um die Rückverfolgbarkeit gewährleisten zu können werden die Daten der Besucher/innen erfasst.

Für einen sicheren Besuch werden die Besucher/innen gebeten, folgende Hinweise zu berücksichtigen: vor dem Einlass ins Museum muss ein negativer PCR- oder Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden ist, vorgelegt werden. Selbsttests werden nicht anerkannt. Kinder vor dem Schuleintritt sind ausgenommen. In den Gebäuden ist ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Im Eingangsbereich und an weiteren Stellen im Museum befinden sich Spender mit Hand-Desinfektionsmitteln. Beim Rundgang muss der erforderliche Mindestabstand von 1,5 Meter zu anderen Personen und die üblichen Hygieneregeln eingehalten werden. In den Gebäuden und einzelnen Räumen ist die zulässige Personenzahl beschränkt. Hinweise dazu finden Sie an den jeweiligen Zugängen. Einzelne Museumsgebäude müssen leider geschlossen bleiben. Führungen, Programme und Veranstaltungen finden derzeit nicht statt.



Blick in die Ausstellung „Josef Koudelka - Industries“. Foto: LWL

Uli Auffermann präsentiert „Heimatliebe Hattingen“

Warum in die Ferne schweifen? Auftakt der neuen „Heimatliebe“-Reihe: Uli Auffermann präsentiert Woche für Woche Hattingens schönste Seiten. Dass die Stadt Hattingen nun den Anfang dieser Serie macht, ist kein Zufall, hat der gebürtige Bochumer Hattingen doch längst zu seiner erweiterten Heimat erkoren. Seine Heimat liegt ihm am Herzen, und das drückt Uli Auffermann am liebsten in Bildern aus. „Hattingen ist für mich Heimat. Hier finde ich das westfälische Lebensgefühl, gepaart mit dem unvergleichlichen Charme des Ruhrgebiets.“

Der immerwährende Jahresbegleiter „Heimatliebe Hattingen“ ist der erste seiner Art, die Fortsetzungen lassen aber nicht lange auf sich warten: An tollen Motiven in seiner Heimat kann sich Auffermann nicht sattsehen. Mit „Heimatliebe Langenberg“ und „Heimatliebe Deilbachtal“ lassen die Fortsetzungen der neuen Reihe von Uli Auffermann nicht lange auf sich warten - in Kürze im Buchhandel erhältlich!



„Waldgebote“ – Mit Respekt in die Natur

Frühlingszeit ist Wanderzeit, und jetzt, wo es wieder so richtig losgeht, ist auch Uli Auffermann voller Vorfreude auf die Wandersaison. Er liebt die Natur und das Draußensein - vor allem im grünen Hügelland zwischen Hattingen, Velbert, Sprockhövel und Wuppertal.

Dass es gerade in Zeiten von Corona besonders viele Menschen in die großstadtnahen Wälder zieht, kann Auffermann nur zu gut verstehen. „Viele Menschen zieht es gerade jetzt in Zeiten der Pandemie verständlicherweise ganz oft hinaus in die Wälder vor den Toren der Großstädte. Die Zahl derer, die sich derzeit aufmachen, ist sprunghaft angewachsen. Das bietet schnell Konfliktpotential. Hier sollen die Schilder Anregung sein, ein Miteinander zu pflegen, insbesondere dass wir auch bei aller Sehnsucht nach Abwechslung und Lust auf Draußensein an die Anwohner denken sollten!“

Damit ein Ausflug in den Wald für uns ein Erlebnis und für die Natur auch weiterhin verträglich bleibt, ist Rücksichtnahme unerlässlich. So sollen die von Uli Auffermann initiierten „Waldgebote“ zum Beispiel am „Anderl-Heckmair-Weg“, aber auch an anderen Stellen Wanderer durch



Marcus Hassel (links) vom Hasselhof in Oberelfringhausen freut sich über das Schild.



Die SPD-Stadtratsfraktion hat dem Verein Merlin zehn iPads geschenkt. Zur neuen Wahlperiode gab es neue Geräte und die SPD stellte sich die Frage, ob man die alten Geräte nun verkauft, behält oder weitergibt. „Wir haben uns überlegt sie einem Hattinger Verein zu schenken. Es ist nicht das neueste Modell, aber die iPads funktionieren einwandfrei und werden sicher noch einige Jahre funktionieren“, erklärt Thomas Dorndorf-Blömer, stellv. Vorsitzender und Geschäftsführer der Ratsfraktion.

Der Hattinger Verein Merlin hilft seit vielen Jahren Kindern in der Stadt. Paten begleiten Kinder in ihrer Entwicklung, unterstützen und fördern sie. Auch materielle Hilfe leistet der Verein zur Förderung von Kindern. „Die Idee, Kindern digitales Lernen zu ermöglichen, indem wir die Geräte Merlin schenken, kam sofort gut an und wir entschieden uns dazu“, so der Ratsher Dorndorf-Blömer, der dem zweiten Vorsitzenden von Merlin, Volker Sproedt, die zehn iPads der Ratsfraktion überreichte. „Ich freue mich natürlich sehr über das Geschenk der SPD-Fraktion. Wir helfen vielen Kindern in Hattingen und diese Geräte helfen uns Kinder zu fördern“, zeigt sich Volker Sproedt glücklich. Die Paten von Merlin unterstützen mit Kindern Ausflüge, unterstützen bei schulischen Angelegenheiten oder helfen, wenn Beiträge für Musikschule oder Sportverein nicht gezahlt werden können. Die Tablets können nun vor allem beim Distanzunterricht helfen. Der Verein sucht immer nach Paten und Spenden. Infos bekommen die Hattinger auf der Webseite von Merlin.

Kleine Weilstraße Baustelle bis Oktober

Voraussichtlich bis Oktober dieses Jahres wird in der Kleinen Weilstraße daran gearbeitet, die Innenstadt attraktiver zu machen. Um die Besuchenden auf notwendige Umwege hinzuweisen, hat die Stadt Hattingen gemeinsam mit Hattingen Marketing nun große Hinweisschilder angebracht. Auch Schilder, die auf Geschäfte hinweisen, sind nun vorhanden. Alle Geschäfte sind nach wie vor erreichbar.

Fußgängerinnen und Fußgänger müssen durch die Absperrung am Weiltor einen Umweg auf sich nehmen, um in die Innenstadt zu kommen. Die Fußgängerampel an der Einmündung zur verlängerten Bahnhofstraße kann während der Baumaßnahmen ebenfalls nicht genutzt werden. Um die August-Bebel-Straße zu überqueren, müssen Fußgänger die Ampelanlage an der Reschop-Kreuzung oder an der Kreuzung der Augustastraße nutzen.

Schilder weisen auf Umwege und Geschäfte hin



Foto: © Stadt Hattingen

Sparkasse reagiert auf Geldautomatensprengungen SB-Center Bredenscheid geschlossen

Drei Geldautomatensprengungen in Hagen, Mönchgladbach und Krefeld sorgten im März 21 für Schlagzeilen. Die Verantwortlichen in Hattingen reagierten umgehend: Der Automat im SB-Center Bredenscheid wurde sofort geleert und außer Betrieb genommen.

Sparkassensprecher Udo Schnieders: „Der Geldautomat befindet sich in einem Gebäude, das 1899 gebaut wurde. Die Bausubstanz würde einer möglichen Geldautomatensprengung nicht standhalten. Hinzu kommt die Lage mit guter Autobahnbindung. Eine Kombination, die uns schon längere Zeit Sorgen macht. Nun ging es darum, schnell zu handeln, bevor es zu großen Sach- oder gar Personenschäden kommt.“ In Folge dieser Entscheidung wird die Sparkasse das SB-Center zum 30. April 2021 ganz aufgeben.

Dass die Schließung nun recht kurzfristig kommt, bedauert die Sparkasse. Nach der Aufgabe der Filiale, in der drei Mitarbeiter bis September 2016 für die Bredenscheider vor Ort präsent waren, hatte die Sparkasse für Bredenscheid einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen, der nun in gegenseitigem Einvernehmen mit dem Hausbesitzer aufgelöst wird.

Ein neuer Standort, der schon längere Zeit gesucht, aber nicht gefunden wurde, verbietet sich durch die Corona-Pandemie inzwischen betriebswirtschaftlich. Das Virus hat jedoch dazu geführt, dass auch die Bredenscheider Bürgerinnen und Bürger zunehmend bargeldlos bezahlen, das Internet oder die Angebote der Direkt-Filiale nutzen. Diese ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr für alle Kunden telefonisch erreichbar. Für die Bargeldversorgung verweist die Sparkasse auf ihre zehn im Stadtgebiet verteilten Standorte sowie auf 23.600 Geldautomaten der Sparkassen-Finanzgruppe, die allen Kunden deutschlandweit kostenlos zur Verfügung stehen.

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege

Augustastraße 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
 ☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
 www.hoerakustik-wege.de



V.l.n.r.: Udo Schnieders (Marketingleiter Sparkasse), Wilma und Friedel Herzberg sowie Jonas Krüger (Geschäftsstellenleiter Sparkasse)

Gewinner-Auto für Hattingen

Erneut fiel bei der Sparlotterie das große Los auf glückliche Hattinger. Bei der Sonderauslosung im Februar haben Friedel und Wilma Herzberg einen neuen VW Golf Hybrid gewonnen.

Sie konnten ihr Glück kaum glauben, als sie den Anruf der Sparkasse erhielten. „Wir haben zuerst gedacht, das wäre ein Scherz“, verrät das Welperaner Ehepaar augenzwinkernd. Direkt nach der Anlieferung des Neuwagens wurden die ersten Kilometer zurückgelegt.

Sparkassensprecher Udo Schnieders und Geschäftsstellenleiter Jonas Krüger freuen sich mit den Gewinnern. „Heute können wir außergewöhnliche Treue und Durchhaltevermögen belohnen, denn seit über 50 Jahren nehmen die Eheleute Herzberg an der Sparlotterie teil. Dabei geht es nicht nur um die persönlichen Gewinne, sondern auch um die Gemeinschaft. Von jedem verkauften Los schüttet die Sparkasse 30 Cent an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in Hattingen aus. Im coronageprägten Jahr 2020 waren das rund 73.000 Euro“, so Schnieders.

Friedel Herzberg ergänzt, dass sie so lang sie denken können Kunden bei der Sparkasse sind. Das alte Fahrzeug bleibt in der Familie und wird zukünftig von der Tochter gefahren. Auch bei ihr ist die Freude groß.

Schmerzfrei dank künstlicher Hüfte und neuer OP-Technik im EvK Hattingen



Eva Winschermann hat heute keine Schmerzen mehr: im Evangelischen Krankenhaus Hattingen der Augusta Kliniken wurden ihr vom orthopädischen Team um Chefarzt Dr. Andre Sander zwei künstliche Hüftgelenke eingesetzt. Die sogenannte AMIS-Operationstechnik wurde dort im vergangenen Jahr etabliert und ist eine besonders muskelschonende Methode. Für die 74-Jährige beginnt ein neues Lebensgefühl – mit Bewegung ohne Schmerzen.

„Ich hatte keine Angst. Ich habe mich auf die OP gefreut“, erzählt Eva Winschermann. Jahrelang litt sie unter kräftigen Schmerzen durch Verschleiß in beiden Hüftgelenken. Schmerztabletten gehörten lange zu ihrem Alltag. Ihr Arzt riet ihr schließlich zu künstlichen Hüftgelenken, alles andere mache keinen Sinn mehr. Doch sie wurde abgewiesen: die 74-Jährige leidet an Muskelschwund. Dazu kommen weitere Vorbelastungen. Eine Operation wäre ein zu großes Risiko. Im Evangelischen Krankenhaus Hattingen konnte ihr schließlich eine neue Möglichkeit geboten werden: das Einsetzen von Hüftendoprothesen mit der AMIS-Methode („anterior minimally invasive surgery“, zu deutsch: vordere minimal-invasive Chirurgie).

Operation mit der AMIS-Methode

Foto: Augusta Kliniken



„Die AMIS-Technik sorgt dafür, dass wir sehr präzise operieren können und Muskeln und Sehnen maximal geschont werden. Das Bein wird während der Operation in einer speziell angefertigten Beinhaltevorrichtung fixiert und während jedes OP-Schrittes in der optimalen Lage gehalten“, erklärt Chefarzt Dr. Sander. Seit rund einem Jahr operieren er und die orthopädisch-unfallchirurgischen Oberärzte der Klinik mit solchen neuen Techniken innerhalb der Endoprothetik. Für vorbelastete Patienten wie Eva Winschermann die einzige und zugleich spezialisierte Lösung – direkt vor der Haustür in Hattingen. „Dadurch, dass man mir zuvor gesagt hatte, eine Operation sei zu gefährlich, und ich abgewiesen wurde, hatte ich Sorge um meine Muskeln. Aber die wurde mir im ersten Gespräch direkt genommen. Ich wusste, ich konnte den Ärzten hier vertrauen“, erzählt sie.

„Wir haben die Technik hier im EvK im vergangenen Jahr neu übernommen und weiter etabliert. Im Gegensatz zu den konventionellen Methoden, wo die Muskeln häufig leiden, freue ich mich immer wieder aufs Neue über die schnelle Genesung und Verbesserung bei den Patienten“, so Dr. Sander. Neben der AMIS-Technik für künstliche Hüftgelenke werden auch modernste, teilweise individualisierte Eingriffe für Knie- und Schulterprothesen angeboten. Eva Winschermann hat ihre neuen Hüften in zwei separaten Eingriffen erhalten. Schon nach der Operation der ersten Seite Anfang Dezember 2020 war sie begeistert. Anfang April 2021 folgte dann der Eingriff an der zweiten Hüfte: „Ich habe im Aufwachraum schon gemerkt, dass da etwas besser ist. Nach ein paar Tagen hatte ich keine Schmerzen mehr. Ich fühle mich einfach pudelwohl und bin sehr erleichtert.“

Eva Winschermann beim Aufklärungsgespräch mit Dr. Sander

Foto: Augusta Kliniken



Wir sind für Sie da.
24 Stunden am Tag.
Für jeden Fall einen Spezialisten.



Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie & Viszeralchirurgie

Unser Team um Chefarzt Dr. Andre Sander bietet Ihnen schnelle Hilfe im Notfall und spezialisierte Chirurgen für sämtliche Eingriffe mit modernsten Operationstechniken. **Sprechen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne!**

In Kürze werden virtuelle Patientenveranstaltungen stattfinden.
Alle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage:

www.chirurgie-hattingen.de



SPRECHSTUNDEN

Unfallchirurgie und Orthopädie
Telefon 02324 502-5215

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Telefon 02324 502-5396

ch-hattingen@augusta-kliniken.de

Evangelisches Krankenhaus Hattingen

Klinik der Ev. Stiftung Augusta

www.augusta-kliniken.de

Bredenscheider Str. 54

45525 Hattingen

Telefon 02324 502-0

augusta
MEDIZIN PFLEGE BILDUNG

Suchthilfezentrum Hattingen

„Trampolin“ – Neues Angebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien

Wenn Sucht den Alltag bestimmt, sind meist die direkt Betroffenen im Fokus. Aber was ist mit den Kindern, die die Sucht ihrer Eltern miterleben und darunter leiden?

Es sind Gefühle wie Angst, Scham und Verzweiflung, die Kinder von Eltern mit einer Suchterkrankung durchleben. Wenn Papa wieder zu viel getrunken hat. Oder Mama nicht richtig zuhört, weil sie mal wieder nicht ganz da ist. In Deutschland leben rund 2,65 Mio. Kinder und Jugendliche zeitweise oder dauerhaft mit mindestens einem abhängigen Elternteil zusammen. „Wir haben in unseren Beratungen immer wieder mit süchtigen Menschen zu tun, die mit Kindern in einem Haushalt leben. Wir sind uns der besonderen Verantwortung gegenüber diesen Kindern bewusst und möchten ihnen dabei helfen, gesünder und geschützter aufzuwachsen“, sagt Tanja Große-Munkenbeck, Leiterin des Suchthilfezentrum Hattingen/Sprockhövel der Caritas Ennepe-Ruhr. Häufig sind diese Kinder vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Deshalb möchte das Caritas-Suchthilfezentrum Hattingen ihnen mit einem neuen Gruppenangebot helfen. „Es ist auf den Bedarf und die Nöte dieser jungen Menschen ausgerichtet und versucht, ihnen Antworten und Erklärungen für die familiäre Situation zu geben“, so die Suchtberaterin. „Trampolin“, so der prägnante Name für das Gruppenangebot. „Sich leicht fühlen, wie beim Springen auf dem Trampolin. Den Ballast abwerfen und sich frei machen von den Sorgen, das möchten wir bei den Kindern erreichen“, erklärt Tanja Große-Munkenbeck den Titel.

Zielgruppe sind Kinder von 8 bis 12 Jahren

Das Programm besteht aus neun Gruppensitzungen für Kinder von 8 bis 12 Jahren, die wöchentlich stattfinden. Zwischen sechs und acht Teilnehmer sind möglich, ergänzend finden auch zwei Elternabende statt. Bei den Gruppentreffen erhalten die Kinder Informationen zu Suchtmitteln und lernen, wie sie Probleme besser lösen und mit ihren Gefühlen umgehen können. Die Teilnahme ist kostenlos! Das Gruppenangebot startet sobald die Pandemielage es zulässt oder Treffen draußen



stattfinden können. Informationen erhalten Interessierte im Caritas Suchthilfezentrum Hattingen/Sprockhövel bei Sabine Keinhörster und Viktoria Springob unter:

Telefon: 02324-92560 oder E-Mail: shz-hattingen@caritas-en.de

Als ich jüngst in unserer Geburtstagsrunde fragte, was jedem zum Monat Mai einfallen, sprudelten die Beiträge: „Der Mai ist gekommen“ wurde geträllert. Dass der Mai gekommen ist, wissen wir alle, haben das Lied schon als Kind gesungen, die Bäume sind in diesem Jahr früher ausgeschlagen, haben geblüht, bis der wiederkehrende Frost die Blüten unter Schnee bedeckte, die aufspringenden Knospen des Magnolienbaumes und der Obstbäume sich aber nicht beirren ließen.

Zum 1. Mai wird ein junger Birkenstamm mit den frisch grünenden Blättern als Maibaum an die Haustür gestellt, um die Freude über die wieder erwachte Natur den Bewohnern zu überbringen.

Der Tanz in den Mai signalisiert diese Freude, dieses übermütig flirtende Entzücken, denn nicht umsonst gilt der Mai als Monat der Liebe, als Wonnemonat.

Der 1. Mai wird nun als Tag der Arbeit gefeiert. Wie grotesk, dieser Widerspruch zwischen Arbeit und Feiertag! „Contradictio in re“, grummelte der Altphilologe und übersetzte kopfschüttelnd „Widerspruch in sich“.

Maiglöckchen, „ja, Maiglöckchen“, lächelte die Tochter, „schenke ich der lieben Mama zum Muttertag.“ Am 2. Sonntag im Mai ist Muttertag, der ursprünglich auf die Initiative der Floristenverbände zurückgeht, die anregten, Mütter an diesem Sonntag mit Blumen zu erfreuen.

Meist versucht die gesamte Familie, der Mutter während des ganzen Tages Überraschungen zu kredenzen, begonnen mit dem Frühstück, das ihr ans Bett serviert wird mit einer heißen Thermoskanne, deren Deckel nicht fest zugeschraubt ist, einem hart gekochten Ei, duftend rußigen Toastscheiben. „Mami, Du bist halt nicht zu ersetzen. Wir sind jetzt alle in der Küche und bereiten das Mittagessen vor.“ Die Mutter seufzt. Vielleicht hätte sie Mann und Kinder doch eher in die Hausarbeit einweisen sollen? Ach, eine müßige Überlegung.

Die Maibowle wird heute Abend gemeinsam angesetzt mit dem Waldmeister, der üppig im Garten sprießt. „Auch blühte auf der Wiese der Löwenzahn“,

erinnerte sich die Oma, „wir Mädchen pflückten die gelben Blumen und flochten Kränzchen daraus, die wir als Krone auf dem Kopf trugen.“

„Oh, ihr Mädchen“, brummte der Großvater mit einem verschmitzten Lächeln, „wir Jungen trieben am 1. Mai die Milchkühe auf die Wiesen, wo ihr euren Kopfschmuck gesucht habt. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie unsere Kühe, die ja den Winter über im Stall waren, sich auf der Wiese austoben, wie junge Hüpfen, wie ihr Mädchen.“

Einmal im Schatz seiner Erinnerungen gekramt, erzählte er auch noch, dass ja im Mai am Tag von Christi Himmelfahrt der Vatertag gefeiert wurde. Auf einen Bollerwagen wurde ein Fässchen Bier geladen, damit zog eine Schar fröhlicher Männer durch Wald und Feld und ließ den lieben Gott einen guten Mann sein.

Der Wissenschaftler fand es nun aber vonnöten, Himmelfahrt als christliches Fest zu erklären, das Rafael im Jahr 1520 im Gemälde „Die Auferstehung“ festgehalten habe.

So schwirrt die Beiträge zwischen ernst und heiter, bis mein Mann ein Gedicht von Ludwig Christoph Heinrich Hölty vorlas: „Mailed“. Mit dem Beginn der dritten Strophe: „Ihr Busen ist von Blümchen bunt, ich sah ihn schöner nie...“, brach ich in schallendes Gelächter aus: „Mein Busen war nicht mit Blümchen geschmückt, sondern mit...“, ach, ich erzähle die ganze Mai-Geschichte.

Vor etlichen Jahrzehnten machte ich am 13. Mai den Führerschein, dessen Erwerb mir mein Vater zum Abitur geschenkt hatte. Er hatte sich aber ausbedungen, dass sich der junge Fahrlehrer, der gerade vor einigen Wochen seine Fahrschule eröffnet hatte, persönlich bei ihm vorstellte. Versehen mit dem väterlichen Imperativ: „Passen Sie gut auf meine Tochter auf!“ durfte mir der charmante junge Mann die erste Fahrstunde erteilen. Nach bestandener Fahrprüfung lud er mich zu einem exquisiten Essen ein. Das Restaurant lag in einem dichten Rhododendronpark. Wir plauderten, lachten, tranken ein Glas Wein und spazierten nach dem üppigen Menu leichten Fußes durch den Park. Plötzlich bückte sich mein Begleiter, rupfte ein Büschel Gras aus der Wiese und voller Übermut steckte er mir die Halme in den Ausschnitt meines Sommerkleides. Zu Hause antwortete ich auf die Frage meiner erstaunten Mutter, was ich dort oben im Kleid hätte, kurz und bündig: „Gras“. Barbara Hoth-Blattmann



„Bildung, Jugend und Sport“

Finanzielle Mittel für neue Projekte sind nicht vorhanden oder reichen nicht aus. Hier kann die Sparkassenstiftung helfen. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Bildung, der Jugend und des Sports im Geschäftsbereich der Sparkasse Hattingen.

Die Stiftung „Bildung, Jugend und Sport“ will Mittel überlassen für:

- die Förderung von Aktivitäten der Hattinger Bildungseinrichtungen,
- die Förderung von Aktivitäten der Hattinger Sportvereine zur Förderung des Kinder- und Jugendsports sowie die Nachwuchsförderung,
- die Projektunterstützung von Hattinger Vereinen und Einrichtungen, die Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten bieten, sich kreativ zu entfalten, ihre Talente zu fördern und sich zu bilden,
- die Auslobung von Förderpreisen an Hattinger Jugend- und Sportvereine. Antragsformulare sind auf den Internetseiten der Stiftung zu finden. (sparkassenstiftungen.de). Mehr Infos: Herr Ralf Vormberge, Tel.: 02324 / 203-10, E-Mail: ralf.vormberge@sparkasse-hattingen.de. Herr Vormberge ist auch Adressat für die Anträge.

Neue Stadtführung

Stadtführer Lars Friedrich (52) begibt sich auf die Spuren der jüdischen Familie Cahn und beleuchtet ihr Schicksal zwischen Integration und Vertreibung. Um 1870 kommt Norbert Cahn nach Hattingen und heiratet hier Amalie, die Tochter des Metzgers Salomon Schmidt. Ihr Sohn Carl wird die Schlachtereierie in der Hattinger Altstadt weiterführen, bis das Geschäft 1938 arisiert wird. Carl Cahn und Frau Amalie sowie seine Schwestern Bertha, Rosalie und Selma und deren Ehemänner werden in Zamość, Auschwitz, Sobibor und Riga von den Nationalsozialisten ermordet. Nach einer Innenbesichtigung der früheren Cahn'schen Metzgerei am Haldenplatz führt Lars Friedrich die Teilnehmer der Führung zunächst zum Standort des ehemaligen jüdischen Gemeindezentrums und der 1938 zerstörten Synagoge an der Bahnhofstraße. Von dort geht es vorbei am „Hitler-Keller“ gegenüber dem Alten Rathaus, dem „Mein Kampf“-Haus am Obermarkt 13 und dem „Braunen Haus“ an der Heggerstraße 49 zum 1893 geweihten israelitischen Friedhof an der Blankensteiner Straße (hier ist das Tragen einer Kopfbedeckung für Männer erforderlich). Dieser Stadtrundgang, der unter www.hattingenzufuss.de oder telefonisch (0175 4194195) gebucht werden kann, ist auch für Schülergruppen ab Klasse 8 geeignet. Mit dieser Führung beteiligt sich HATTINGEN ZU FUSS an „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ des Vereins „321-2021“.

Die Hattingerin Anna Neumann (26) will in den Bundestag

Die studierte Germanistin und Historikerin, die in der NRW-Landespolitik bereits erste Erfahrungen vorweisen kann, wurde vom Kreisverband der FDP Ennepe-Ruhr einstimmig im Wahlkreis Ennepe-Ruhr II (Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter und Witten) nominiert. Kreisweit ist sie die jüngste Kandidatin. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Gesundheitspolitik. Gerade in der Corona-Pandemie ein brandaktuelles Thema.

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Liberalen gehört die Gesundheitspolitik. Sie hat ein Gesundheits-Studio besucht und findet:

Der Gesundheitssport befindet sich aktuell in einer Schiefelage

„Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Schon Sebastian Kneipp wusste: Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern. Deshalb halte ich viel von Sport und gesunder Ernährung“, erzählt sie. „Unser Alltag ist oft bewegungsarm oder wir bewegen uns nur einseitig. Unsere Ernährung könnte besser sein. Die Prävention im Hinblick auf die Erhaltung unserer Gesundheit kommt einfach oft zu kurz.“ Gerade in der aktuellen Corona-Pandemie ist das Thema brandaktuell, müssen doch viele Sportangebote in Vereinen und Verbänden pausieren. Viele Fitness-Studios haben geschlossen. Deshalb besucht Anna Neumann verschiedene Einrichtungen in ihrem Wahlkreis, um sich über die aktuellen Probleme zu informieren. „Ich will wissen, wo genau der Schuh drückt und wie die Situation in der Gesundheitsbranche aktuell vor Ort aussieht.“

Wie wichtig Gesundheitssport ist und wie schwierig aktuell seine Umsetzung in Gesundheitsstudios ist, erklärt ihr beim Besuch Thomas Kampmann. Der Diplom-Sportlehrer arbeitet im Hattinger nowifit sports & vitality. „Der Mensch braucht Muskeln für die Aufrechterhaltung seiner Gesundheit. Aber Muskeln muss ich trainieren. Dabei hat dieses Training nichts mit der Vorstellung einer Mucki-Bude in einem Fitness-Studio zu tun. Hier im Gesundheitsstudio geht es darum, durch regelmäßiges Training im Einklang mit gesunder Ernährung das Immunsystem zu stärken und widerstandsfähiger zu machen.“

12 Millionen Menschen trainieren in Deutschland in Studios. Die wenigsten tun dies, um den typischen Bodybuilder-Körper zu bekommen. „Wir wissen: Sind wir über einen längeren Zeitraum inaktiv bauen wir Muskeln ab. Das kennt jeder, der einmal aufgrund einer Krankheit pausieren musste. Wir kennen heute den Zusammenhang zwischen Training, Motorik, Psyche und Immunsystem. Medizinisch notwendiges Training ist Gesundheitssport und kann daher bei uns unter den aktuellen Coronaschutzmaßnahmen immer absolviert werden.“ Aufgrund einer zusätzlichen Weiterbildung ist die Rezeptierung im Bewegungsbereich sogar vor Ort durch das Fachpersonal möglich. Was Thomas Kampmann



Anna Neumann und Thomas Kampmann im nowifit sports & vitality. Foto: Pielorz

stört: „Viele Menschen, die in der Politik Entscheidungen zu treffen haben, scheinen die Gesundheitsstudios von heute nicht von innen zu kennen. Sonst wüssten sie um die umfangreichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen vor Ort, aber auch um die Bedeutung dieser sportlichen Angebote. Sie wüssten, dass wir nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung sind. Man kann einfach nicht ein Gesundheitsstudio mit einem Fitness-Studio zusammen in einen Topf werfen.“

Selbstverständlich, so Kampmann, habe man die Räumlichkeiten angepasst. Die Entfernungen zwischen den Geräten sei größer geworden, außerhalb des Gerätes herrsche Maskenpflicht und Desinfektion werde großgeschrieben. Auch in moderne Filtertechnik habe man investiert. „Aber man muss auch wissen: Manche Filter sind im Einsatz wie ein Maschendrahtzaun gegen Mücken. Man muss schon wissen, was man da tut.“ Im letzten Jahr hatte das Studio im Lockdown einige Zeit geschlossen. Auch Corona-Wirtschaftshilfen hat es deshalb gegeben. „Aber das ist ein Tropfen auf dem heißen Stein und es geht am eigentlichen Thema vorbei. Denn wir tragen mit unserer Arbeit zur Gesunderhaltung der Menschen bei. Das sollte man uns nicht verwehren.“

Für Anna Neumann ist nach dem Besuch klar: „Ich sehe, dass sich der Gesundheitssport aktuell in einer Schiefelage befindet. Er ist ein wichtiger Baustein für unsere Gesundheit und dient der Stabilisierung unseres Immunsystems. Hier wünsche ich mir genaueres Hinsehen, bevor man Entscheidungen trifft, die in ihren Konsequenzen für gesundheitliche Probleme bei vielen Menschen und wirtschaftliche Schiefelagen für Vereine und Einrichtungen der Gesundheitsbranche sorgen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass dieser Blickwinkel bei Entscheidungen verstärkt ins Visier genommen wird.“

Kulin. Altstadtmarkt abgesagt

Die Entscheidung überrascht nicht wirklich: Der Kulinarische Altstadtmarkt (KAM) im Juni findet wegen der Coronakrise zum zweiten Mal nicht statt.

Altstadtfest ist noch nicht endgültig abgeschlossen

Die Hoffnung auf ein stark abgespecktes Altstadtfest im August bleibt bestehen. Die Gastronomen Heinz Bruns (Haus Kemnade), Athanasios Chalos (Restaurant Poseidon), Friedel und Philipp Diergardt (Diergardts Kühler Grund), Dirk Eggers (Hotel & Restaurant Eggers), Stefan Hänsele und Harald Hugenbruch (Zum Hackstück), Marius Krüpe (An de Krüpe) sowie Thomas und Uwe Weiß (Gasthaus Weiß) möchten nun zwischen dem 3. Juli und 15. August ein Sommermenü anbieten. Zudem haben sie ihr Panhasfest im Blick, das vom 24. bis 26. September parallel zum Hattinger Herbstmarkt auf dem Kirchplatz steigen soll. „Bleibt nur zu hoffen, dass die Impfstrategie greift und die Infektionszahlen ein Fest dieser Größe zulassen...“, erklären sie.



Foto: Max Maafsen - marketing | medien | gestaltun

Image Nächster Erscheinungstermin:
Do., 27.5.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 12.5.2021



Dr. Matthias Thöns erhält Schmerzpreis 2020

Sein Buch „Patient ohne Verfügung. Das Geschäft am Lebensende“ machte Dr. Matthias Thöns weit über die Grenzen des Landes bekannt.



Jetzt erhielt der 1967 in Witten geborene und praktizierende Arzt für sein Engagement in der Schmerz- und Palliativmedizin den Deutschen Schmerzpreis 2020.

Nach den Erfahrungen des Palliativmediziners werden nicht selten alte und schwerkranke Menschen intensivmedizinisch behandelt, obwohl kein Therapieerfolg mehr zu erwarten ist. Der Grund: in solchen Situationen stehen häufig schlichtweg ökonomische Anreize im Vordergrund. Der Patientenwunsch hingegen werde missachtet. Sein Appell: „Wir müssen in den Ausbau der Palliativmedizin investieren, anstatt das Leiden alter Menschen durch Übertherapie qualvoll zu verlängern.“

Dieser Forderung entsprechend gründete Dr. Thöns bereits 2005 das Palliativnetz Bochum und fünf Jahre später das Palliativnetz Witten. Beide Netzwerke haben es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zuhause gut zu umsorgen und dafür Medizin, Pflege und Hospizarbeit zusammenzubringen. „Als Palliativmediziner begleite ich zusammen mit meinem Team jährlich 400 Menschen bis zu ihrem Tod. Meine Aufgabe ist es, ihre Schmerzen und Beschwerden in hoffnungslosen Situationen so weit wie möglich zu lindern und ein Sterben in vertrauter Umgebung zu Hause zu ermöglichen“, so Thöns. Irgendwann war für den Wittener Mediziner der Punkt erreicht, an dem er seine Kritik aufschrieb und in Buchform veröffentlichte. Seine Publikation schlug hohe Wellen: Matthias Thöns stand plötzlich im Scheinwerfer der Öffentlichkeit und nahm unter anderem in der Talkrunde von Markus Lanz Platz. Seine Einschätzungen blieben aber auch nicht unwidersprochen, wie die Reaktion einiger Ärzte in der Ruhrstadt zeigte, die ihm offensiv Pauschalkritik und Diffamierung vorwarfen.

Erfolgreich gegen §217 StGB

In einem weiteren Schritt strengte der in der Wittener Wiesenstraße arbeitende Palliativmediziner eine am Ende erfolgreiche Verfassungsbeschwerde gegen § 217 des Strafgesetzbuches (StGB) zur „geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung“ an. Die Begründung: Das im Grundgesetz garantierte allgemeine Persönlichkeitsrecht umfasse auch das Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Dieses Recht wiederum schließe die Freiheit ein, sich das Leben zu nehmen und hierbei auf die freiwillige Hilfe Dritter zurückzugreifen. Der Deutsche Schmerzpreis 2020 wurde dem Wittener durch die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) und die Deutsche Schmerzliga e.V. (DSL) am 13. März beim diesjährigen Online-Kongress verliehen. Der Preis wird seit 1986 jedes Jahr an Persönlichkeiten vergeben, die durch ihre wissenschaftliche Arbeit oder ihr öffentliches Wirken entscheidend zum Verständnis chronischer Schmerzen und der davon betroffenen Patienten beigetragen haben. Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) ist mit rund 4.000 Mitgliedern und 125 Schmerzzentren die führende Fachgesellschaft zur Versorgung von Menschen mit chronischen Schmerzen. Die DGS arbeitet dabei eng mit der Deutschen Schmerzliga e. V. zusammen. Sie haben sich vorrangig als Ziel gesetzt, die Lebensqualität von schwerkranken Menschen durch eine bessere Diagnostik und eine am Lebensalltag des Patienten orientierte Therapie zu verbessern. dx



Kontaktlos im Lockdown: die unterschätzte Gefahr?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

Für fast 18 Millionen Menschen in Deutschland erübrigt sich in der Corona-Pandemie die Frage nach weiteren Haushaltsmitgliedern. Sie leben nach Angabe des Statistischen Bundesamtes allein. Gut ein Drittel von ihnen ist über 65 Jahre alt. „Das ist eine der Gruppen, die durch die Kontaktarmut in der Coronakrise besonders betroffen ist. Beruflicher Austausch fällt hier ebenso weg wie die Freizeitstrukturen beispielsweise durch Seniorengruppen. Oft leben auch die Angehörigen nicht im unmittelbaren Umfeld. Aber auch für berufstätige Singles im Homeoffice sind die psychischen Folgen der Kontaktarmut immer schwerer zu ertragen“, so Dr. Willi Martmöller. „Der Mensch ist ein soziales Wesen. Allerdings braucht nicht jeder Mensch die gleiche Anzahl von Kontakten oder Berührungen. Neben

Sozialleben trotz Kontaktarmut?

„Das vielzitierte ‚social distancing‘ ist ein irreführender und falscher Begriff. Wir müssen uns nicht sozial distanzieren, sondern körperlich und räumlich. Ein sozialer Rückzug entspräche eher einer Verhaltensauffälligkeit! Wichtig ist: Seien Sie kreativ und aktiv! Schaffen Sie sich eine Struktur! Wer die Möglichkeit hat, Technik zu nutzen, sollte sich beispielsweise mit Video oder Skype auf den Weg machen. Wer diese Möglichkeiten nicht hat, kann auf das Telefon, auf Briefe schreiben und Postkarten verschicken zurückgreifen. Wer Kontakt zu den Nachbarn halten will, kann bei einem Spaziergang kleine Grußbotschaften aufschreiben oder malen und diese persönlich in die Briefkästen stecken. Sie können auch Briefe und Karten an Bewohner von Pflegeheimen schreiben. Stellen sie sich kurz vor und geben sie zum Ausdruck, dass diese Pandemie sie bewegt und sie einfach zum Durchhalten aufrufen wollen. Erinnern Sie sich noch an die Telefon-Kette aus der Schulzeit? Wieso nicht jetzt eine starten und soziale Kontakte ermöglichen? Machen Sie doch mit, der Austausch mit anderen Menschen tut gut in diesen schwierigen Zeiten. Gesellschaftsspiele gehören zum alltäglichen Sozialleben und spielt man in normalen Zeiten meist mit Freunden und in der Familie. Das geht auch digital! Beispielsweise Stadt-Land-Fluss oder Schach per Telefon oder Skype mit Freunden. Die Großeltern können an ihre Enkelkinder kleine Aufgaben verschicken (ein Bild malen, Text schreiben) und die Vorfreude auf das Ankommen der Post genießen. Fangen Sie an!

der Vereinsamung der Älteren sehen erste Studien in München, Liverpool und Leipzig auch eine deutliche Belastung junger Menschen. Die Forscher glauben, dass viele junge Menschen vor der Pandemie an zahlreiche soziale Kontakte gewöhnt waren und die neue Kontaktarmut sie jetzt deshalb umso stärker belastet. Besonders problematisch ist die Kontaktarmut für die Menschen, die eher extrovertiert und gesellig oder emotional instabil sind. Demgegenüber empfinden eher introvertierte und emotional stabile Menschen die fehlenden Kontakte als weniger stressig. Das sind erste Ergebnisse nach der Studie des Arbeitspsychologen Hannes Zacher (Uni Leipzig). Eine weitere Gefahr sind Psychotherapien, die nicht in persönlichem Kontakt stattfinden konnten. Das zeigt eine Umfrage der Deutschen Depressionshilfe 2020. Die Umfrage zeigte auch, dass 74 Prozent der Menschen mit Depression den Lockdown als deutlich belastender empfanden als die Allgemeinheit (59 Prozent).“ anja

◆ Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

DUO

Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Brillen • Sonnenbrillen • Kontaktlinsen • Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · Telefon: 0 23 24 - 92 08 0 · www.duo-optik-akustik.de



Spezielle Brillengläser für Autofahrer sorgen für blendfreie und gute Sicht – auch bei schlechten Witterungsverhältnissen. Foto: Peter Boettcher/ZVA/akz-o

Es gibt nicht nur die eine

Gehören Sie auch zu denen, die nur eine Brille besitzen? Zumindest eine Reservebrille sollte jeder im Schrank haben – doch auch darüber hinaus gibt es viele gute Gründe (und nicht nur modische), auf zwei oder mehr Brillen zu setzen. Eine Ersatzbrille mit den aktuellen Werten sollte vorhanden sein, falls die hauptsächlich genutzte Sehhilfe beschädigt wird oder verloren geht – auch Kontaktlinsenträger benötigen zusätzlich immer eine Brille. So mancher Brillenträger schafft sich verschiedenfarbige und unterschiedlich geformte Fassungen an, die je nach Laune und Outfit gewechselt werden – für Menschen mit stärkerer Fehlsichtigkeit oder

gar Gleitsichtbrillenträger kommt das oft aufgrund finanzieller Überlegungen nicht infrage. Es kann sich aber durchaus lohnen, auf spezielle Glastechnologien für individuelle Anforderungen zu setzen. Wer viel im Auto unterwegs ist, im Dunklen schlechter sieht, viel am Bildschirm arbeitet oder bestimmte Sportarten ausübt, sollte seinen Augenoptiker beim nächsten Besuch auf passende Brillengläser ansprechen. Selbst beim Kauf einer Sonnenbrille kann man sich beim Fachmann für gutes Sehen sicher sein, dass diese qualitativ hochwertig ist, beim Sport gut sitzt und nicht nur vor Blendung schützt, sondern auch vor UV-Strahlung.

Für jeden Anlass die passende Brille

Wer viel Auto fährt, kennt das Problem: Blendung durch die tiefstehende Sonne oder durch die Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge, schlechte Sicht durch Regen, Nebel oder Dämmerung. Hinzu kommt der häufige Blickwechsel zwischen nah und fern, Armaturenbrett und Straße. Spezielle Autofahrerbrillen, die es auch in der Gleitsichtvariante gibt, sorgen für bessere Kontraste und weniger Blendung. Für die Bildschirmnutzung bieten sich Brillengläser an, die einen Blaulichtfilter enthalten. Sie schützen vor der potenziell schädlichen Lichtstrahlung, die von Monitoren ausgeht und zu Ermüdung, schlechtem Sehen oder Konzentrationsproblemen führen kann. Beide Brillenglas-Varianten sind übrigens auch jenseits des Steuers oder Bildschirms alltagstauglich. Auch (Freizeit-)Sportler sollten sich von ihrem Augenoptiker beraten lassen: Auf die jeweilige Sportart abgestimmte Gläser für die Sport- oder Sonnenbrille sorgen nicht nur für gute Sicht ohne Verrutschen oder Einschränkungen, sie können auch durch Tönung und Polarisation optimales Sehen unterstützen – sei es auf, im und am Wasser, in den Bergen oder bei Sportarten, bei denen es auf Zielgenauigkeit ankommt. Mehr Infos rund um gutes Sehen gibt es unter www.1xo.de. akz-o

Die besonderen coronabedingten Umstände hatten die Planung der nicht nur bei den Mercedesfans sehr beliebten Veranstaltung in den Wintermonaten erschwert. „Nun nehmen wir unseren Vizekanzler Olaf Scholz beim Wort und werden SCHÖNE STERNE wieder in der zweiten Jahreshälfte veranstalten“, so Initiator Thomas Ebeling. „Wen sollte man in punkto Terminierung sonst fragen, wenn nicht Scholz?“ „Wir sind ganz zuversichtlich, dass der von uns gewählte Ter-

min genau richtig ist. Obendrein machen erste Abfragen bei unseren Stammasstellern Mut“, so Organisationschef Thomas Franckenstein. Das eine Jahr Pause hat das Planungsteam genutzt, um spannende Sonderthemen zu sammeln. So wird es eine Themeninsel rund um die „Tuning-Jahreshälfte“ geben, und erstmals gibt es das Sonderthema Camping Cars mit Stern. Des Weiteren widmet sich der Veranstalter der E-Mobilität, der SL-Baureihe und dem anstehen-

Mercedes-Fans... VOL. 11

SCHÖNE STERNE®

DAS MERCEDES-FESTIVAL 2021

28. / 29. August 2021 | Hattingen
LWL-Industriemuseum
Henrichshütte

Infos für Besucher und Aussteller:
event@e-mags-media.de
Tel.: 0201/84374910

www.schoene-sterne.de

SCHÖNE STERNE® 2021 sollen am 28./29. August stattfinden

NACHHALTIG
EINKAUFEN

Mit kleinen Veränderungen bei Konsum, Reisen und im Haushalt viel bewirken

Nachhaltigkeit beginnt beim Einkauf



Weniger Müll ist die bessere Option

In der über 100-jährigen Geschichte der Reformhäuser war der Begriff der Nachhaltigkeit, den man damals in diesem Zusammenhang noch gar nicht benutzte, mit im Paket. Man stand für eine gesundheitsorientierte Lebensweise mit vollwertigen Lebensmitteln und vegetarischer Ausrichtung.

Auch Basislebensmittel müssen vor schädlichen Einflüssen geschützt werden und müssen daher gut verpackt werden. Die Deklarationspflicht muss erfüllt werden und man sollte möglichst erkennen, was man in der Verpackung vor sich hat. Zusätzlich sollte man die Produkte gut transportieren können. Daher sind bei der Hauptzahl unserer Produkte die Lieferanten in der Pflicht. Pfandsysteme aus Glas für Milch, Joghurt und Säfte gibt es schon lange. Zur Zeit wird zunehmend in recyceltem Plastik verpackt, oder in kunststoffähnlichen Materialien mit Stärke oder Holzanteilen.

Da entwickelt sich zur Zeit einiges.

Wir haben z.B. ein kompostierbares 4-in-1-Produkt, welches als Frischhaltefolie, Backpapier und Alufolie verwendet werden kann. Auch das nicht bepfandete DIB Honigglas sollte zurück an den Imerker gehen.

Wir Deutschen gelten zwar als Meister der Mülltrennung, aber der nicht entstehende Müll wäre die bessere Option.

Je stärker Produkte verarbeitet worden sind, oder je empfindlicher sie sind, desto mehr Kriterien muss eine Verpackung erfüllen und desto weniger nachhaltig ist sie in der Regel. Obwohl fast jeder Haushalt einen Kühlschrank hat, werden die Verpackungseinheiten immer kleiner.

Wir verkaufen lose Getreide, Mohn, Leinsamen und mahlen dies alles auf Wunsch frisch. Mehl und Getreide kann man hervorragend in Papiertüten abfüllen, aber fettige Produkte wie gemahlene Leinsamen oder Mohn können wir nur in Plastikbeuteln abgeben, es sei denn, der Kunde bringt einen entsprechenden Behälter mit.

Gerne füllen wir in die mitgebrachten sauberen Behälter oder Gläser ab. Dies gilt im Winter auch für das lose Sauerkraut.

Obst, Gemüse, Brot kommen in Kisten und der Kunde entscheidet über die Menge an Verpackung.

Auch einen Teil unserer Kräutertees haben wir noch lose im Verkauf. Die Mehrzahl unserer Kunden und Kundinnen kommt schon immer mit Korb oder Tasche einkaufen. Für die Not haben wir aber auch entsprechende Papiertüten. *Reformhaus B. Stöcker*

INFO

Reformhäuser gehören zum Lebensmittelhandel, haben geöffnet und können ohne Test betreten werden.

Nachhaltigkeit beginnt beim Einkauf. Wer bei Obst und Gemüse auf saisonale und regionale Produkte achtet, vermeidet lange Transportwege und unterstützt heimische Landwirte. Foto: djd/Geld und Haushalt

Müssen wir unser Leben komplett auf den Kopf stellen, um nachhaltiger und umweltbewusster zu leben?

Im Gegenteil, häufig reicht es bereits, eingefahrene Alltagsgewohnheiten zu verändern. Der Einkauf von Lebensmitteln ist ein gutes Beispiel dafür: Statt der Flug-Ananas kann man besser auf heimisches Lagerobst zurückgreifen und mitten im Winter auch auf Erdbeeren oder frischen Spargel verzichten. Wer sich stattdessen regional und saisonal ernährt, kann bereits viel verändern – lange Transportwege werden eingespart, stattdessen unterstützt der Verbraucher heimische Landwirte.

Und obendrein schmeckt frisch geerntetes Obst und Gemüse meist besser als das, was erst wochenlang in Schiffscontainern unterwegs war.

Broschüre mit Saisontabelle und vielen Tipps kostenfrei bestellen

Nur welche Obst- und Gemüsesorten haben wann Saison? Wer nicht auf dem Land wohnt oder selbst gärt, weiß das nicht immer. Der Bummel über regionale Märkte sorgt für Orientierung. Heimische Bauern, die dort ihre frisch geernteten Waren anbieten, geben gerne Auskunft. Eine umfassende Saisontabelle

WIR LIEBEN DEN
Genuss!

Spirituosen
Feinkost
Weinhandel
Craftbier
Präsente
Restaurant
Events

www.sonnenscheiner.de

SONNEN SCHEIN



WEITERHIN
geöffnet!



0,75 l Flasche
5,99 €
(7,99 €/l)

SONNENSCHNEIN
SECCO
weiß & rosé



Jetzt schon an
Muttertag
denken

PRÄSENTIDEEN
AUS WITTEN
individuell & regional

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG – FREITAG
10.00 – 18.30 Uhr

SAMSTAG
10.00 – 16.00 Uhr

WIR LIEFERN ZU IHEN NACH HAUSE

ab 30 € frei Haus
im Umkreis von 10 km

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr · Telefon: 023 02 - 560 06

2021 Pinotage Rosé 0,75 ltr. Delheim (Stellenbosch/Südafrika)

Während in Europa die Reben gerade blühen, liegt der neue Jahrgang von der Südhalbkugel bereits in der Flasche. Und ohne zu übertreiben, dieser Rosé vom Spitzenweingut Delheim aus Stellenbosch ist die eingefangene Sommersonne des Kaps! Das leuchtende Pink und der wunderbare Duft von saftig-süßen roten Beeren, Wassermelone und feiwürzigen schwarzen Johannisbeeren,

machen schon vor dem ersten Schluck Lust auf mehr. Auch am Gaumen zeigt sich diese begeisternde Fruchttintensität und eine beeindruckende Weichheit ohne ins „dropsige“ zu entgleiten. Bei diesem Wein lege ich mir immer direkt zwei Flaschen in den Kühlschrank, denn irgendwie bleibt es nie bei einer Flasche! Ihr Sebastian Banhold

Preis pro Flasche
€ 6,99



SONNENSCHNEIN-Weineempfehlung des Monats:

von A wie Apfel bis Z wie Zucchini findet sich zudem in der Broschüre „Ökologisch haushalten“. Sie ist kostenfrei unter www.geld-und-haushalt.de oder unter Telefon 030-20455818 zu bestellen. Auf 66 Seiten enthält der Ratgeber unzählige Tipps für mehr Umweltbewusstsein im Alltag – vom täglichen Einkauf über das Energiesparen im Haushalt bis zum Autofahren. Ein angenehmer Zusatzeffekt: Umweltschonendes Verhalten spart auch oft Geld ein.

Umweltbewusst handeln und Geld sparen

Viel sparen lässt sich zum Beispiel, indem man mit einem Einkaufszettel in den Supermarkt geht und nicht mehr einkauft, als draufsteht. Immerhin 55 Kilogramm Lebensmittel wirft jeder Deutsche pro Jahr weg. Für den Durchschnittshaushalt bedeutet das einen finanziellen Verlust von 150 Euro jährlich, heißt es in der Broschüre. Oft werden Nahrungsmittel entsorgt, obwohl sie gar nicht verdorben sind. Dazu

erfährt der Leser, wie man Produkte richtig lagert und was das Mindesthaltbarkeitsdatum wirklich bedeutet. Viel Energie wird auch mit veralteten Haushaltsgeräten oder einer technisch überholten Beleuchtung vergeudet. Die Broschüre gibt praktische Tipps zur Umstellung, ebenso wie zum Thema Mobilität oder zur Planung der nächsten Reise. Nützliche Adressen und Checklisten runden den kostenfreien Ratgeber für mehr Umweltbewusstsein im Alltag ab. *djd*

Image

Nächster Erscheinungstermin:
Do., 27.5.2021
Anzeigenschluss:
Mittwoch, 12.5.2021

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos

Nachhaltigkeit kein Schlagwort

Dass „Nachhaltigkeit“ für die hwg nicht nur ein modernes Schlagwort ist, beweist die Genossenschaft durch zahlreiche Projekte. Bei Modernisierung und Neubau setzt die hwg unlangst auf innovative und effiziente Technik sowie den Einsatz erneuerbarer Energien. Aber auch Projekte, die über das Wohnen und Bauen hinausgehen, machen die Genossenschaft immer nachhaltiger: Zum Beispiel die Kooperation mit myclimate. Vielleicht kennen Sie myclimate bereits: Das Unternehmen arbeitet zum Beispiel mit Fluggesellschaften zusammen, die den Reisenden die Möglichkeit geben, die CO₂-Emissionen ihrer Flüge zu ermitteln und zu kompensieren. Auch die Genossenschaft setzt auf diese Kompensation.

Ein Baum pro Mietvertrag

Die hwg schließt pro Jahr etwa 400 neue Mietverträge ab – für jeden Mietvertrag im Jahr 2020 hat die Genossenschaft einen Baum pflanzen lassen.



Richtig grün –

als Wohnungsunternehmen machen wir uns grundsätzlich Gedanken darüber, wie wir möglichst nachhaltig mit den vorhandenen Ressourcen umgehen können

hwg Richtig zuhause

www.hwg.de

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Büro Hattingen
0 23 24 - 9 21 68 79

www.isotec-sprockhoevel.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Die 400 Bäume wurden in Nicaragua aufgeforstet und sorgen dafür, dass rund 75 Tonnen CO₂ gebunden werden. Das ist immerhin so viel, wie rund 50 deutsche Berufspendler pro Jahr an CO₂ zu verantworten haben.

Klimaneutrales Unternehmen 2020

In einem zweiten Projekt ist die hwg aber noch einen Schritt weitergegangen: Die hwg ist ein „Klimaneutrales Unternehmen 2020“. Für dieses Zertifikat ermittelte die Genossenschaft, wie viel CO₂ sie 2019 mit ihrer Arbeit „produziert“ hat. Hunderte von Daten wurden gesammelt und erhoben, zum Beispiel der Energieverbrauch des Verwaltungsgebäudes, das Volumen der Drucksachen sowie des Mülls und die gefahrenen Kilometer zum Arbeitsort. Diese Daten wurden gemeinsam mit myclimate analysiert und anschließend die Treibhausgasbilanz der hwg errechnet: Sie zeigt, dass die hwg im Jahr 2019 insgesamt rund 210,9 Tonnen CO₂ produziert hat. Um diesen Wert zu kompensieren, hat sich die Genossenschaft für ein Projekt für sauberes Trinkwasser in Uganda entschieden. Das Hauptziel dieses Klimaschutzprogrammes ist, ärmere Haushalte und Schulen mit sinnvollen Technologien zu versorgen, um Trinkwasser zu reinigen. Der dadurch verminderte Verbrauch von nicht-erneuerbarem Feuerholz und Holzkohle reduziert den CO₂-Ausstoß und wirkt sich zugleich positiv auf die Lebensbedingungen und die Gesundheit tausender Menschen aus. Zurzeit arbeitet die hwg mit myclimate daran, den CO₂-Verbrauch aktiv weiter zu reduzieren, zum Beispiel durch Einsparungen bei Drucksachen und Reduzierung von Autofahrten durch mehr Homeoffice-Plätze.

Aber Nachhaltigkeit beginnt natürlich vor der eigenen Haustür, und deshalb bringt die hwg weitere Projekte zum Klimaschutz und Artenschutz auf den Weg: Gemeinsam mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) bietet die hwg auch gefiederten „Mietern“ ein Dach über dem Kopf: Seit 2013 hat die hwg insgesamt mehr als 130 Nistkästen angebracht. Außerdem betreibt der NABU auf einem Grundstück der hwg eine etwa 0,8 ha große Ökozelle: Die Ökozelle in Hattingen ist ein naturbelassener Bereich, der von den engagierten Naturfreunden der Ortsgruppe des NABU Ennepe-Ruhr e.V. bei regelmäßigen Treffen immer weiter zu einem attraktiven Lebensraum für diverse Lebewesen entwickelt wird. Damit nicht genug: Die hwg hat mittlerweile rund 4 Hektar (das entspricht 40.000 m²) Wildwiese angelegt. Im Laufe der Zeit werden sich auch hier immer mehr blühende Wildpflanzen entwickeln und einen attraktiven Lebensraum für Bienen, Hummeln und Grashüpfer sowie viele weitere Lebewesen bilden.

Auch beim Fuhrpark setzt die hwg auf vollelektrische Fahrzeuge sowie Fahrzeuge mit Hybridtechnik. Diese werden bei der hwg seit 2021 zu 100% mit Ökostrom geladen.

Und manchmal braucht Nachhaltigkeit einfach nur eine gute Idee. So geschehen bei zwei parallel laufenden Bauprojekten der hwg: Während auf der Baustelle „Alte Feuerwache“ jede Menge Schutt durch den Abbruch alter Gebäude und eines Bunkers anfiel, wurde für das Neubauprojekt am Hölter Busch Material für den Unterbau benötigt. Die ökologisch und wirtschaftlich sinnvollste Lösung: Schuttrecycling. Deshalb wurde schon frühzeitig entschieden, den Betonabbruch der „Alten Feuerwache“ nicht zu einer Deponie abzufahren, sondern direkt auf der Baustelle zu Betonrecycling aufzuarbeiten. Dadurch wurden Deponiekosten gespart und gleichzeitig musste der erforderliche Naturschotter nicht teuer zugekauft werden. Außerdem: keine Lkw-Fahrten hin zur Deponie oder vom Steinbruch nach Hattingen.

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag,
27.5.2021

Anzeigenschluss: Mittwoch, 12.5.2021

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen
– natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos

Entlastung beim Immobilienverkauf



Ein Makler hilft beim Verkauf der Immobilie und entlastet verkaufende Eigentümer und Eigentümerinnen.
Foto: djd/ImmoScout24/Garage Island Crew/Stocksy United

Makler ersparen Aufwand und Zeit und helfen bei Preisverhandlungen

Eine Immobilie zu verkaufen, ist oftmals eine sehr emotionale und nervenaufreibende Angelegenheit. Meist sind damit einschneidende Lebensmomente verbunden, vom Familienzuwachs bis zum Erbe. Ein Ehepaar, das beispielsweise aus Altersgründen verkauft, wünscht sich, dass in ihr bisheriges Zuhause wieder junges Leben einzieht: Neue Eigentümer, die das Lebenswerk und die vielen schönen Erinnerungen zu schätzen wissen. Weite Distanzen zur Immobilie in einem Erbfall oder bei einem Jobwechsel ziehen ebenfalls potenziell Probleme nach sich.

Makler nehmen eine Menge Arbeit ab

Oftmals ist es daher leichter, den Immobilienverkauf mit all den notwendigen Organisationsaufgaben nicht allein zu bewältigen, sondern einem Makler zu überlassen. „Mit ihrer Expertise im Verkaufsprozess ersparen Makler viel Zeit und Aufwand“, erklärt Dr. Thomas Schroeter, Geschäftsführer von ImmoScout24. „Sie begleiten den kompletten Verkaufsprozess und unterstützen Verkaufende dabei, die passenden Käufer zu einem optimalen Verkaufspreis und zum passenden Zeitpunkt zu finden.“

Da „Immobilienmakler“ in Deutschland jedoch keine geschützte Berufsbezeichnung ist, sollten Verkäufer bei der Auswahl eines geeigneten Partners auf einige Aspekte achten. Die Ortslage beispielsweise stellt bei jeder Immobilie ein wichtiges Preiskriterium dar. Deshalb ist es unerlässlich, dass der Makler sich gut auskennt. Unter www.immoscout24.de/besser-verkaufen etwa finden Immobilienverkäufer geprüfte Makler, die auf die jeweilige Region spezialisiert sind. Fachkompetenz, eine hohe Beratungsqualität, eine gute Erreichbarkeit sowie ein hohes Maß an Professionalität sind nur einige der Prüfkriterien. Verkäufer erhalten über die Webseite kostenlos und unverbindlich Kontakt zu drei vorgeschlagenen Experten vor Ort.

Wer zahlt die Provision?

Im Juni 2020 hat der Bundestag das neue „Gesetz über die Verteilung der Maklerkosten bei der Vermittlung von Kaufverträgen über Wohnungen und Einfamilienhäuser“ verabschiedet.

An
Eurer
Seite!

Mit viel Herz
für unsere
Heimat!



Exklusiv für EN!
avu.de/heimat

AVU...

Der beste Kredit fürs Traumhaus

Obwohl die Zinsen niedrig sind, liegen bei der Eigenheimfinanzierung mehrere Zehntausend Euro zwischen günstigen und teuren Krediten. Zu diesem Ergebnis kommt die Zeitschrift *Finanztest* nach einer Untersuchung von Krediten für die Eigenheimfinanzierung bei 89 Banken, Kreditvermittlern, Bausparkassen und Versicherungen.

„In kaum einem Bereich lohnt es sich mehr, Angebote zu vergleichen als bei der Baufinanzierung“, sagt Heike Nicodemus, Finanzexpertin der Stiftung Warentest. Die Tester haben Angebote für vier Modellfälle eingeholt: Volltilgendarlehen, flexible Kredite, 100-Prozent-Finanzierung und eine Modernisierung. Der Test „Eigenheimfinanzierung“ findet sich in der April-Ausgabe der Zeitschrift *Finanztest* und ist online unter www.test.de/baukredit abrufbar.

djd

Wie ist
die Lage?

Mit dem richtigen
Makler immer bestens.



Richtig gut beraten. Tel: 02324 / 5009-700

ivd

Wir sind Mitglied des Immobilienverbands
Deutschland IVD Bundesverband der
Immobilienberater, Makler, Verwalter und
Sachverständigen e.V.

hwg immobilien

NATÜRLICH
WOHNEN



Zink ist ein ökologischer Baustoff, der sich in nahezu jede beliebige Form bringen lässt – und dann Gebäude dauerhaft vor Wind und Wetter schützt. Kein Wunder, dass der traditionelle Baustoff auch heute noch stark gefragt ist. Foto: Cornelia Suhan

Fußbodensanierung

Mehr Wohnkomfort – weniger CO₂

Mit einem Holzboden in den eigenen vier Wänden lässt sich kaum etwas falsch machen. Denn das beliebte Naturprodukt ist nicht nur langlebig, sondern auch ausgesprochen vielseitig – je nach Farbe, Maserung und Verlegung wirkt es gemütlich oder edel, rustikal oder elegant. Doch was tun, wenn jahrelanger Alltag seine Spuren auf dem Fußboden hinterlassen hat? Lohnt sich eine Sanierung oder ist es sinnvoller, in einen neuen Holzboden zu investieren? „Neu und frisch ist heute die Norm. Darauf ist auch die Industrie ausgelegt. Etwas zu ersetzen, statt es zu sanieren, erscheint vielen der einfachere Weg zu sein“, weiß Maria Ahlm vom schwedischen Institut für Umweltforschung (IVL). „Doch unsere Analysen haben gezeigt, dass 78 % weniger CO₂ freigesetzt wird, wenn der Holzboden nicht komplett erneuert, sondern fachmännisch saniert wird.“ Das Institut analysierte im Auftrag von Bona, dem schwedischen Spezialisten für Holzböden, den Unterschied zwischen Austausch und Sanierung des Bodens und ließ dabei beispielsweise auch Infos zum Transport, zum Stromverbrauch und zu den Verbrauchsmaterialien einfließen. Einen Fußboden zu sanieren, ist also wesentlich nachhaltiger und zudem günstiger, anstatt ihn zu erneuern, weil er nicht mehr schön aussieht. Was viele nicht wissen: Eine professionelle Sanierung des Holzbodens ist heute kein großer Aufwand mehr. Der Fachmann nutzt Spezialmaschinen, um das Holz staubfrei abzuschleifen. Anschließend wird es neu lackiert, geölt oder geölt/gewachst. Hierbei ist nach Wunsch auch eine farbliche Gestaltung durch z. B. Laugen und/oder farbige Öle möglich, indem hellere oder dunklere Farbpigmente hinzugefügt werden. Der sanierte Fußboden sieht danach aus wie neu. Weitere Informationen gibt es unter www.bona.com. Foto: Bona/txn



Holzböden können mehrmals saniert werden, bevor sie ausgetauscht werden müssen. Das spart nicht nur Geld, sondern schont auch die Umwelt. Foto: Bona/txn

Zink als ökologisches Talent

Es ist wichtig für das Immunsystem, das Wachstum sowie für Haut und Haare: Das Multitalent Zink ist an einer Vielzahl von Stoffwechselreaktionen beteiligt. Deswegen ist das Spurenelement für Menschen, Tiere und Pflanzen unerlässlich. Zudem spielt Zink auch in vielen anderen Bereichen eine bedeutende Rolle: Dank seiner Vielseitigkeit und Robustheit kommt es beispielsweise seit Jahrhunderten als Baustoff und Korrosionsschutz von Stahl zum Einsatz. Glücklicherweise gehört das Multitalent zu den zehn häufigsten Elementen in der Erdkruste: Aus jedem Kilogramm Erdreich können durchschnittlich 70 mg Zink gewonnen werden. Auch wenn es an der Ressource nicht mangelt, wird Bauzink und verzinkter Stahl heute zu über 90 Prozent recycelt und ohne Qualitätsverlust wiederverwendet. Von den seit Jahrzehnten hergestellten Zinkprodukten befinden sich noch zirka 60 % in der Nutzung. Mit steigendem Anteil an recyceltem Zink wird der Einsatz von Primärzink, das aus Erzen gewonnen wird, immer weiter reduziert. Für die Umwelt sind das gute Nachrichten: Schließlich werden für die Herstellung notwendig wären. Außerdem ist Zink wartungsfrei, rostet nicht und bietet Kratzern oder Oberflächenbeeinträchtigungen kaum Chancen. Diese Qualitäten machen Zink zu einem Metall, mit dem unbesorgt gebaut werden kann – heute und in Zukunft. Weitere Informationen im Internet unter www.zink.de. txn

Baustoffe der Zukunft

Leistungsfähig, langlebig, nachhaltig und risikofrei sollen sie sein. Ziel sind Steigerung von Effizienz, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit.

Carbonbeton: Das High-Performance Material ist eine Verbindung aus Beton und Kohlenstofffasern – und damit fester, leichter und langlebiger als herkömmlicher Beton. Carbon rostet nicht, eine Betonüberdeckung wie beim Stahlbeton ist nicht erforderlich. Der Sandverbrauch und die mit der Herstellung von Stahlbeton verbundenen CO₂-Emissionen könnten so deutlich reduziert werden. Produziert werden kann das Baumaterial aus jedem Stoff, der Kohlenstoff enthält. Derzeit nutzen Forscher Lignine, ein Abfallprodukt bei der Herstellung von Holz. Carbon punktet gegenüber Stahlbeton auch hinsichtlich Tragfähigkeit und Gewicht.

Sicherheit durch Polymerbeton: Hochaktuell sind Baustoffe, die im Fall von Erdbeben oder Explosion durch ihr hohes Energieabsorptionsvermögen Stoßwellen dämpfen können. Dies gelingt einem Polymerbeton, der neben porösen organischen Füllstoffen auch Fasern zur Verstärkung enthält. Durch das hohe Porenvolumen reduziert dieser Baustoff die zerstörende Wirkung von Detonationen.

Innovativer Baustoff Holzbeton: Mit dem neuartigen, äußerst tragfähigen Baustoff „Holzbeton“ stellten Forscher der Schweizer Initiative „Ressource Holz“ eine andere Innovation im Bereich der Betonherstellung vor. Feingeschliffenes Holz ersetzt den entsprechenden Kies- und Sandanteil mit einem Volumenanteil von mehr als 50 Prozent Holz.

Brettsperrholz für Hochhausbau: Hochhäuser aus Brettsperrholz (BSP) stehen Betonkonstruktionen im Hinblick auf Stabilität und Feuerfestigkeit in nichts nach. Mit extremer Festigkeit, hoher Feuerbeständigkeit und guten Fähigkeiten zur Kohlendioxid-Abscheidung, bietet BSP deutliche Vorteile: Ein weniger aufwendiges Fundament ist erforderlich, auch kann schneller und leiser gebaut werden.

Pilze als Dämmstoff: Am Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT) in Oberhausen werden derzeit Verfahren entwickelt, mit denen sich der unterirdisch wachsende Teil von Pilzen – Myzel genannt – zu Dämmmaterial oder Baustoff weiterverarbeiten lässt. Je nach beigemischten Nebenprodukten könnte es sich nicht nur als Dämmstoff, sondern auch als ressourcenschonendes Baumaterial und willkommene Alternative zu Kunststoff, Styropor oder Sperrholz eignen.

Trendbaustoff Membranen: Mit ihnen lassen sich leichte und freitragende Bauten realisieren, die vergleichbaren Glaskonstruktionen in Preis und Flexibilität überlegen sind. Beispiel: Allianz-Arena. Quelle: bauma - Messe München



Wer in seiner Einrichtung etwas verändern möchte, legt dabei immer öfter Wert auf natürliche umweltfreundliche Materialien. Foto: djd/LaModula GmbH

Natürlich wohnen

Homeoffice, keine Veranstaltungen wie Konzerte und wohl auch weniger Restaurantbesuche als sonst: Die Menschen halten sich seit Monaten viel mehr zu Hause auf als gewohnt. Die Zeit nutzen viele, ihre Einrichtung zu betrachten, über ihren Stil nachzudenken und danach vielleicht etwas zu verändern. Die Krise als Chance gewissermaßen. Wer in seiner Einrichtung etwas verändert, legt dabei immer öfter Wert auf natürliche umweltfreundliche Materialien. Man möchte wissen, woher die verwendeten Rohstoffe stammen. Natürliche Möbel und auch Accessoires haben Stil, mit ihnen kann man Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer nachhaltig gestalten. Ganz nebenbei schmeicheln sie nicht nur dem Auge, sondern entlasten langfristig auch die Haushaltskasse. Denn Gegenstände etwa aus Massivholz sind sehr langlebig. Für Verbraucher ist allerdings auf den ersten Blick oftmals nicht zu erkennen, ob ein Möbelstück tatsächlich aus natürlichen Materialien nachhaltig produziert wurde. Da hilft nur eins: Genau hinschauen, welche Angaben der Händler beziehungsweise Hersteller freiwillig zu Herkunft und Verarbeitung der verwendeten Materialien macht.

Nachhaltig: Möbel aus österreichischem Zirbenholz und anderen hochwertigen Hölzern

Auf Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Robustheit setzt beispielsweise das junge österreichische Möbelhandelsunternehmen LaModula. Aus Zirbenholz, das aus österreichischen Wäldern stammt, und vier weiteren edlen Holzsorten entstehen Massivholzbetten, Massivholzmöbel wie Schränke und Kommoden und auch metallfreie Lattenroste. Für den markanten angenehmen Duft der Zirbe ist der im Holz enthaltene Wirkstoff Pinosylvin verantwortlich. Hölzer aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft wie Eiche, Wildeiche, Kastanie und Esche werden ebenfalls für das Wohnraumsortiment verwendet. Bei den Bettwaren kommt ausschließlich Naturlatex zum Einsatz, die Bio-Bettwäsche ist mit einem Ökolabel zertifiziert. Die in Österreich, Deutschland, Slowenien, Tschechien und Ungarn gefertigten massiven Möbel und Accessoires werden kostenfrei nach Deutschland geliefert. Bestellbar sind sie im Online-Shop unter www.lamodula.de sowie in sechs Schauräumen in Österreich, einem in München und bald auch einem in Stuttgart.

Besser schlafen mit Massivholzmöbeln

Bereits mehrere wissenschaftliche Studien konnten nachweisen, dass kaum etwas förderlicher für das persönliche Wohlbefinden sein kann als eine geruhvolle Nacht in einem natürlichen Vollholzbett, etwa aus Zirbenholz. Das Unternehmen berät obendrein allgemein zum Thema Schlaf – persönlich in den Schauräumen, telefonisch unter 00800 39900 388 (kostenlos) sowie online und per Live-Chat unter www.lamodula.de. djd

Im Kinderzimmer sollte man besonderen Wert auf natürliche schadstofffreie Materialien legen. Foto: djd/LaModula GmbH



NATÜRLICH
WOHNEN

Bauschlosserei Ehlers

Ihr Meisterbetrieb für:

Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter
Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen



Tel (0 23 24) 33094 · www.ehlers-montage.de · Heiskampstr. 3A · 45527 Hattingen

Bieschke

Heizung • Sanitär

- Sanitärtechnik
- Badmodernisierung
- Barrierefreie Bäder
- Umweltschonende Heiztechnik
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Kundendienst, Reparatur und Wartung

Kreisstraße 8 • 45525 Hattingen • Tel 02324 23487
info@bieschkegmbh.de • www.bieschkegmbh.de

Modernes Funknetz

Die Bundesnetzagentur hat den Zuschlag für die Nutzung der 450-MHz-Funkfrequenz an die Energie- und Wasserwirtschaft vergeben. Mit der neuen Frequenz ist die digitale Steuerung der Strom-, Gas- und Wassernetze möglich. Konkrete Anwendung ist zum Beispiel die Funk-Auslesung der Zählerdaten, die mit dem Einbau moderner Messgeräte (Smart Meter) möglich wird. Auch die intelligente Steuerung von Ladesäulen für Elektroautos ist eine weitere mögliche Nutzungsmöglichkeit. „Das ist ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung unserer Netze. Die neue Frequenz ist krisensicher, denn das 450-MHz-Netz ist eine batteriebetriebene Technik, die auch bei einem Stromausfall noch weiter funktioniert“, nennt AVU Netz-Geschäftsführer Ralf Holtmann einen weiteren großen Vorteil.

AVU Netz beteiligt sich an der Versorger-Allianz 450 MHz

Die AVU Netz beteiligt sich mit rund zwei Prozent an der Versorger-Allianz GmbH & Co. KG neben zurzeit 19 weiteren Stadtwerken. Die Versorger-Allianz ist einer von vier Partnern in dem bundesweiten Konsortium, das das Funknetz aufbaut. Bundesweit sind dafür ca. 1.600 Funkmasten erforderlich – davon im AVU-Netzgebiet nach derzeitigen Planungen drei bis fünf Standorte, wesentlich weniger als für Mobilfunk-Netze.



Malerbetrieb

Wir bringen Farbe in Ihr Leben

www.Maler-Bielak.de

Ihr Malermeister Tel.: 02324 / 90 39 96
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ Drosselweg 4 · 45527 Hattingen

Mehr Muße bei der Gartenarbeit



Die Pelzbiene gehört zu den sehr frühen Wildbienenarten, für sie ist jeder Tropfen Nektar wichtig. Jede Traubenhyazinthe, jedes Gänseblümchen zählt! Foto: Thomas Griesohn-Pflieger

Der Frühling ist da und damit spätestens jetzt die Gartensaison eröffnet. Da wird erstmal aufgeräumt. Der NABU wirbt bei den Menschen, die jetzt im Garten aktiv werden, für mehr Muße bei der Gartenpflege. Mehr Naturnähe und weniger PS tun Igel, Rotkehlchen und Marienkäfer gut.

Dann wird alle zwei Wochen der Rasen gemäht – am besten mit dem Mähroboter. Unter Hecken und Gebüsch muss der Freischneider ran. Später im Jahr folgen Laubbläser- oder -sauger. Elektrische Gartenhelfer liegen im Trend. Sie sollen für Erleichterung bei der Gartenarbeit sorgen. Ebenso wie die Umwandlung eines grünen Vorgartens in eine Schotterwüste. Doch der Wunsch nach weniger anstrengender Arbeit mit dem Garten ist für die Artenvielfalt ein Graus. Der NABU wirbt deshalb für mehr Muße und mehr Naturnähe bei der Gartenpflege.

Ute Matzkows vom NABU-Hattingen: „Es reicht ab Ende März nach und nach Stauden zurückzuschneiden, alte Pflanzenstängel zu entfernen und Laubreste zusammenzuharken und auf den noch ruhenden Kompost zu geben. So haben überwinterte Insektenlarven von Wildbienen und Schmetterlingen noch Zeit zu schlüpfen.“ Wer Frühlingblüher wie Schneeglöckchen, Blausterne und Narzissen im Rasen blühen lässt, der weiß, hier muss man mit dem Mähen warten bis die Pflanzen vergilbt sind. Erst dann haben die Zwiebeln für den Austrieb im nächsten Frühjahr wieder genug Kraft gesammelt.

Werden Grünflächen lediglich ein oder zwei Mal im Jahr gekürzt, siedeln sich von alleine heimische Wildblumen an. Wer also ein bisschen mehr Wildnis wagt, Blüten stehen lässt und nur Fußwege im Garten häufiger mäht, schafft so ein kleines Paradies für Schmetterlinge, Grashüpfer, Wildbienen, Käfer und Schwebfliegen. Ute Matzkows: „Jedes Gänseblümchen und jeder Löwenzahn produziert Nektar und Pollen, den Bienen und andere Insekten dringend brauchen!“

Gemeinsam mit Naturschutzverbänden und Unterstützern ruft der NABU im Rahmen der Volksinitiative Artenvielfalt NRW die Kommunen und das Land dazu auf, Schottergärten zu verbieten und den Artenschutz in der Stadt grundsätzlich stärker zu fördern. Auch unsere Städte seien ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Anstatt die letzten Restflächen zu versiegeln, müssten sie generell grüner und damit lebenswerter werden – für Tiere und Pflanzen und auch für die Menschen.

So schön ist das kleine Gänseblümchen, nicht umsonst heißt es wissenschaftlich *Bellis perennis*, die ausdauernden Schönen. Foto: Ute Matzkows



Regenwassertank im Garten. Die Nutzung von Regenwasser im Garten lohnt sich immer! Die Kosten sind überschaubar und das weiche Wasser ist ideal für Gartenpflanzen.

Foto: ACO Hochbau

Kosten und Wirtschaftlichkeit der Regenwassernutzung

Rechnet sich die Regenwassernutzung im Haushalt? Diese Frage stellen Hausbesitzer nicht ganz zu unrecht, denn eine Anlage zur Regenwassernutzung kostet bis zu 5.000 Euro. Allgemein lässt sich sagen: Je höher die Wassergebühren der jeweiligen Gemeinde sind, um so schneller rechnet sich Nutzung des Regenwassers im Haushalt.

Zunächst einmal vorweg: Die Nutzung von Regenwasser im Garten lohnt sich immer! Die Investitionskosten für eine Regentonne sind gering und das weiche Regenwasser ist ideal für Gartenpflanzen geeignet. Auch ein Gartenteich kann mit Regenwasser um einiges günstiger gefüllt werden. Einzige Einschränkung: Das Wasser von Zink-, Kupfer- und Dächern mit Bitumenabdichtung sollte aus Umweltgründen nicht genutzt werden. Sie können schädliche Stoffe freisetzen.

Kosten für die Regenwassernutzung im Haushalt

Für die Nutzung von Regenwasser im Haushalt stehen technische ausgefeilte Produkte und Systeme zur Verfügung. Vom verbrauchten Trinkwasser lassen sich rund 30 Prozent für die Toilettenspülung und rund 13 Prozent für die Waschmaschine einsparen. Dieser Kostenersparnis stehen die Anschaffungskosten und Wartungskosten einer Regenwassernutzungsanlage gegenüber.

Diese Kosten müssen Hausbesitzer für eine Regenwassernutzungsanlage einkalkulieren

Baukosten für Regenwassertank/Zisterne, Rohrleitungen, Filter und Pumpen... je nach Größe des Regenwassertanks und Eigenleistung beim Einbau zwischen 2.500 bis 5.000 Euro. (Allein die Kosten für den Regenwassertank betragen 50 Prozent der Gesamtkosten. Hausbesitzer sollten die Größe also gut kalkulieren!)

Kosten für die Wartung der Regenwassernutzungsanlage jährlich rund 100 Euro pro Jahr. Weitere Kosten fallen in einigen Bundesländern für zusätzliche Wasseruhren und deren Eichung an.

REGENWASSERNUTZUNG HAT VIELE VORTEILE

Regenwassernutzung schont die Umwelt. Bei Starkregen entlasten Regenwassertanks/Zisternen die Kanalisation und helfen, Überflutungen zu verhindern. Die Nutzung von Regenwasser in der Waschmaschine ist ökologisch von Vorteil. Das weiche Regenwasser spart rund 20 Prozent Waschmittel ein.

Bis sich Regenwassernutzungsanlagen rechnen, vergehen in der Regel mehr als 10 Jahre. Gibt es von der Gemeinde einen Zuschuss, verbessert sich die Wirtschaftlichkeit. Doch auch ohne Zuschuss müssen die Kosten nicht gegen eine Investition sprechen.

Regenwasserspeicher von ROTEX im Keller. Je höher die Wassergebühren der Gemeinde sind, um so schneller rechnet sich die Regenwassernutzung im Haushalt.

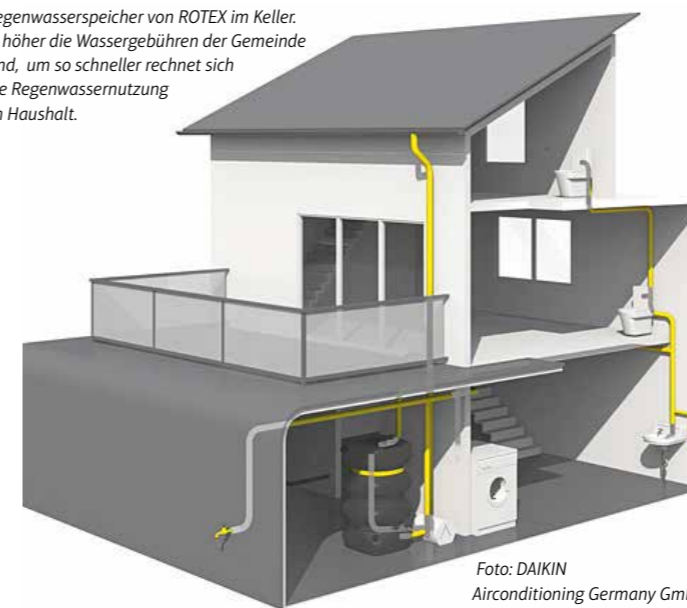


Foto: DAIKIN Airconditioning Germany GmbH

Was können Hausbesitzer durch die Regenwassernutzung einsparen?

Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr durchschnittlich 40 Kubikmeter Trinkwasser durch Regenwassernutzung sparen. Wird auch die Wäsche mit Regenwasser gewaschen, sind es 60 Kubikmeter. Das spart je nach Wassergebühren rund 160 - 200 Euro im Jahr. 240 - 300 Euro jährliche Ersparnis sind möglich, wenn für das genutzte Regenwasser keine Abwassergebühren erhoben werden. Mehr zu Regenwassernutzung: Quelle: energie-fachberater.de / UBA

...mehr als nur Steine

Für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...



www.natursteinbrüche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal

Fon +49 20 58 78 26 90

Auf insektenfreundliche Gartengestaltung und Versickerung achten

Schottergärten oft verboten

An Schottergärten scheiden sich die Geister – für die einen sind sie Ausdruck modernen und minimalistischen Wohnens, für andere schlicht „Gärten des Grauens“. Aus ökologischer Sicht sind sie unbestritten problematisch und auch darüber hinaus ist die Liste der Nachteile lang. Deshalb werden Schottergärten immer öfter verboten.

Pflegeleicht sind solche Gärten in der Regel nur am Anfang, später sammeln sich dort oft unschön Laub und Müll und auch Unkraut findet immer und überall ein Plätzchen. Auch darüber hinaus ist die Liste der Nachteile eines Schottergartens beeindruckend: Er bietet Insekten kaum Nahrung und verhindert das Versickern von Regenwasser.

Schottergärten in vielen Gemeinden und Bundesländern verboten

Schon jetzt regeln die Landesbauordnungen vieler Bundesländer, dass die nichtüberbauten Flächen der bebauten Grundstücke Grünflächen sein müssen, wenn diese Flächen nicht für eine andere Verwendung benötigt werden. Doch weil diese Vorgabe recht allgemein ist und Interpretationsspielraum bietet, gibt es in immer mehr Ländern und Kommunen detaillierte Vorschriften: In NRW, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt, Bremen, Hamburg und in einzelnen Städten Bayerns verbietet die Landesbauordnung die Versiegelung oder das Anlegen von Schottergärten.



Nicht nur aus ökologischer Sicht sind Schottergärten problematisch, sie speichern Hitze im Sommer und verstärken Lärm. Foto: energie-fachberater.de

POSITIVE WIRKUNG VON BEGRÜNUNG NUTZEN

Wer sich einen pflegeleichten Garten wünscht, dessen Auswahl ist nicht auf einen Steingarten beschränkt! Auch bei wenig Platz finden sich Pflanzen für eine pflegeleichte Begrünung. Und das bedeutet immer einen Gewinn an Lebensqualität: Pflanzen reinigen die Luft, kühlen an heißen Sommertagen und schlucken Schall – so wird die Wohnumgebung lebenswerter und ruhiger. Viele Infos zur positiven Wirkung einer Begrünung finden Sie unter www.energie-fachberater.de

Bommerholzer Baumschulen

Blütenmeer – Blütenzauber!

Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie Ampel- und Kübelpflanzen.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Dipl.-Ing. Lindemann
Sachverständigenbüro GmbH

GTÜ

Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...
... wir führen die **Haupt- und Abgasuntersuchung**
sowie **Änderungsabnahmen**
(z. B. Felgen, Fahrwerk, AHK) an Ihrem Fahrzeug durch.

Öffnungszeiten der Kfz.-Prüfstelle: Montag – Freitag 8 – 17 Uhr,
jeden Samstag 9 – 13 Uhr jeweils ohne Voranmeldung.

An der Becke 16 · 45527 Hattingen · ☎ 02324/34333

Autohaus Heimann
„Ihr unabhängiger Partner für alle Fahrzeuge“
Spezialisten für **CITROËN & PEUGEOT**

Am Büchenschütz 20 · 45527 Hattingen
☎ 02324/24950
autohaus@kfz-heimann.de

E-Mobilität von der AVU:

Mit neuer Energie Auto fahren

Der Elektromobilität gehört die Zukunft, das stellt heute kaum noch jemand infrage. Elektrisch betriebene Fahrzeuge sind emissionsfrei und entlasten so die Luft in unseren Städten. Und das wird auch in Sprockhövel und Hattingen ein Pluspunkt für die Lebensqualität bedeuten – vorausgesetzt, dass sich immer mehr Menschen für Elektromobilität entscheiden. Dabei ist der EN-Kreis mit 60 Ladepunkten bereits gut aufgestellt, was die Dichte an Stromtankstellen angeht.

Attraktive Förderprogramme

Und gerade jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, sich für ein E-Auto zu entscheiden! Denn es gibt eine ganze Anzahl Förderungen von Bund und Land. Zum Beispiel kann die private Ladestation in der Garage oder am Stellplatz mit 900 Euro gefördert werden. Und bei der „Innovationsprämie“ vom Bund, die bis Ende 2021 gilt, werden reine E-Autos mit bis zu 9.000 Euro gefördert, Plug-in-Hybride erhalten eine Förderung bis 6.750 Euro.

E-Mobilitätsangebote für Zuhause

Wer zusätzlich die Angebote der AVU rund um die E-Mobilität nutzt, schafft den Umstieg aufs elektrische Fahren im Handumdrehen. Denn die Kunden bekommen das volle Paket bestehend aus Wallbox, Installation, Ökostromtarif und der App für unterwegs.

Vorteile für Privatkunden im Überblick:

- individuelle und persönliche Beratung
- moderne und sichere Ladestationen
- Installation vom Profi mit viel Erfahrung
- Lade-App für unterwegs
- günstige Öko-Stromtarife speziell für E-Mobilisten

Unternehmen fahren E-Mobil

Die AVU macht auch Gewerbe und Industrie elektrisch mobil. Zum Beispiel den Einzelhandel, Hotels und Gastronomie, Dienstleister und Parkraumbetreiber. Für jede Branche gibt es die passenden Leistungen, von der Ladebox oder Ladestation über Installation und Anschluss bis zur Stromversorgung inklusive Abrechnung und Wartung. Mehr Infos unter www.avu.de/e-mobil.

Autoparty: Eine Idee von Präsentation und Nachhaltigkeit

Horst Hochkirchen (80), Mitbegründer der Autoparty in Hattingen, erinnert sich an die Anfänge des Festes. Neben der Präsentation der Fahrzeuge hatte schon damals der Gedanke von Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Entsorgung besondere Priorität.

„Die erste Autoparty“, so erinnert sich Mitbegründer Horst Hochkirchen, „fand 1980 auf dem Parkplatz am Rathaus statt, wo früher das Gymnasium Bismarckstraße gestanden hat. Wir waren zehn Autohändler. Damals waren das alles noch kleine Betriebe und uns fehlte ein repräsentativer Raum, um Fahrzeuge zu präsentieren. Wir haben damals ein Zelt gehabt und es war ein erfolgreicher Versuch, mit dem Thema in die Öffentlichkeit zu gehen – eben außerhalb der eigenen Firma.“

Es waren bewegte Zeiten damals. Die Stahlkrise und die sich anbahnende Schließung der Henrichshütte bewegen Horst Hochkirchen noch heute. Neben dem Strukturwandel galt das Interesse der Autohändler von Anfang an aber auch dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit. „Es gab damals überhaupt kein Konzept der Entsorgung oder der Sammlung der verschiedensten Materialien auf den Firmengeländen. Kühl- und Bremsflüssigkeit, Öl und ölhaltige Stoffe, Batterien, verschiedene Plastiken – es gab unheimlich viel, was entweder als Wertstoff gesammelt und aufbereitet werden musste oder fachgerecht der Entsorgung zugeführt werden muss. Wir wollten das professionalisieren. Und dann kam Lueg Umweltschutz mit ins Boot und hat unsere Ideen und Konzepte als Modellprojekt begleitet. 1986 hat Lueg dann ein Umweltschutzkonzept entwickelt, bei dem sich Betriebe zusammenschließen, um Abfälle gemeinsam zu entsorgen. Drei Jahre später wurde die Lueg Umweltschutz GmbH gegründet.“

Mittlerweile, so Hochkirchen, habe sich vieles verändert. „Eigene Präsentationsflächen haben jetzt eigentlich alle Autohändler. Und das Thema Nachhaltigkeit hat noch mehr an Bedeutung gewonnen. Selbst Stoßstange und Windschutzscheibe bestehen heute aus verschiedenen Plastikeilen. Die Dokumentation ist umfangreich geworden und die Entsorgung sehr teuer.“ Auch der Blick in die Zukunft, zeigt: Bei modernen E-Autos werden beispielsweise Batterien ebenfalls ein Entsorgungsfaktor bleiben. Die erste große Altakku-Welle wird möglicherweise erst in knapp 20 Jahren rollen. Lithium-Ionen-Batterien zeichnen sich durch eine lange Lebenserwartung aus. Vieles hängt dabei von der Nutzung im Fahrzeug und von der ursprünglichen Kapazität ab. Auch wenn das Fahrzeug sein Lebensende erreicht hat, kann die Batterie noch kein Fall für den Schredder sein. Die Akkus lassen sich noch lange weiter nutzen. Aus dem Fahrzeug ausgebaut, können sie zum Beispiel als stationäre Speicher genutzt werden. Wie der ADAC berichtet, haben Labormessreihen ergeben, dass in dieser Funktion noch eine Nutzungsdauer von zehn bis zwölf Jahren drin ist.



Viele Jahre gehörte das Fest der Autoparty zum Bestandteil des Hattinger Jahresprogramms. Wegen der Corona-Pandemie fiel es jetzt zweimal aus. Foto: Pielorz

„Vieles hat sich weiterentwickelt. Auch die Autoparty. Wir hatten in Spitzenzeiten täglich 20.000 bis 30.000 Besucher“, so Hochkirchen. „Das Besondere ist aber bis heute unser Händlerverbund mit über dreißig Mitgliedern. Die Autoparty hat uns zusammengeschweißt. Wir haben ein Gemeinschaftsgefühl und nehmen uns nicht gegenseitig Kunden weg. Wir reden miteinander, haben einen Stammtisch und Freundschaften entwickelt. Das ist auch eine wichtige Form der Nachhaltigkeit.“

anja

BRANCHENVERZEICHNIS – DIE KOMPETENTEN PARTNER FÜR IHR FAHRZEUG IN HATTINGEN UND UMGEBUNG

- **Abschleppdienst Hörster** – Am Schulknapp 17, 45527 Hattingen
- **Auto Croll & Sondermann GmbH** – Selbecker Str. 18, 42579 Heiligenhaus
- **Auto Hermes** – Werksstraße 24, 45527 Hattingen
- **Auto SMOLCZYK GMBH** – Bruchstraße 58, 45525 Hattingen
- **Autohaus B. Heimann** – Am Büchenschütz 20, 45527 Hattingen
- **Autohaus Bernhard Lünemann** – Essener Str. 29, 45529 Hattingen
- **Autohaus Drössiger e. K.** – Hattinger Straße 983, 44879 Bochum
- **Autohaus Embrosy GmbH** – Hufeisenstraße 2, 45525 Hattingen
- **Autohaus Feix GmbH** – Oskar-Hoffmann-Str. 63-69, 44789 Bochum
- **Autohaus Hantke GmbH** – Im Vogelsang 103, 45527 Hattingen
- **Autohaus Heinrich Kost** – Hufeisenstraße 9, 45525 Hattingen
- **Autohaus Kohlmann GmbH & Co. KG** – Wittener Str. 216, 45549 Sprockhövel
- **Autohaus Marsani GmbH** – Im Vogelsang 99, 45527 Hattingen
- **Autohaus Möller GmbH** – An der Becke 18, 45527 Hattingen
- **Autohaus Wicke GmbH** – Hattinger Str. 875 – 885, 44879 Bochum-Linden
- **Automobile Friedenseiche GmbH** – Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
- **CarLack Schwunck GmbH** – An der Pfannenschmiede 2, 45549 Sprockhövel
- **Die Autowerkstatt Reiner Küsel** – Im Welperfeld 4, 45527 Hattingen
- **Dimanski Karosserie** – Auf dem Haidchen 37a, 45527 Hattingen
- **Dipl.-Ing. Lindemann Sachverständigenbüro GmbH** – An der Becke 16, 45527 Hattingen
- **Fahrzeugbau Peter Bröckerhoff e.K.** – Im Vogelsang 100, 45527 Hattingen
- **Hansi Langner** – Werksstraße 12, 45527 Hattingen
- **Hochkirchen GmbH** – Werksstraße 28, 45527 Hattingen
- **Kfz-Meisterbetrieb Hohns** – Auf dem Haidchen 45, 45527 Hattingen
- **Kfz-Meisterbetrieb Meiss** – Nordstr. 49, 45525 Hattingen
- **Kfz-Rottberg** – Ruhrallee 19, 45525 Hattingen
- **KFZ-Technik Jessen** – Werksstraße 26, 45527 Hattingen
- **M. G. Fahrzeugtechnik** – Werksstraße 16, 45527 Hattingen
- **Mazda-Autohaus Bonnermann & Hüls GmbH** – Am Büchenschütz 6, 45527 Hattingen-Welper
- **P&S Autolack + Teile GmbH** – Zum Ludwigstal 6, 45527 Hattingen
- **P&W-Automobile** – An der Becke 15, 45527 Hattingen
- **Piel & Schütt GmbH** – Friedrichstraße 38, 45525 Hattingen
- **RECHTSANWÄLTE & NOTAR Hasebrink • Dübbers • Heimann** – Thingstraße 11, 45527 Hattingen
- **Rechtsanwältin Lara Teckenberg** – Alte Bismarckstraße 3, 45525 Hattingen
- **Scheffler Mobilität e.K.** – Kreisstraße 23, 45525 Hattingen
- **Walter Wolf Design** – Im Vogelsang 95a, 45527 Hattingen
- **Werbetechnik & Textilveredelung Westphal** – Alte Bismarckstraße 7, 45525 Hattingen
- **WH Autozentrum Witten • Hattingen GmbH** – Blankensteiner Straße 71, 45527 Hattingen
- **Zahn & Nowinski, Inhaber Peter Zahn** – An der Becke 18, 45527 Hattingen

Quelle Aufstellung: www.autopartyhattingen.de

Feix Autohaus

KURZ-ZULASSUNGEN
JETZT EXTRA GÜNSTIG!

Beste Autohändler 2020
Beste Kfz-Werkstätten 2020/21

Autohandel geöffnet – Termine unter 0234-3070821
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69 | **Auto-Ankauf • Auto-Verkauf**
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Tel.: 0234-30 70 80 | **Kfz-Service**
Witten: Dortmund Str. 56 | **Feix** Autohaus Feix GmbH
Tel.: 02302-20 20 20 | info@auto-feix.de

Ihre faire KFZ-Werkstatt **Hansi Langner** Kfz-Meister
The Profi mit Herz für alle Autos

LADA

Geht nicht gib's nicht!

- ✦ Reparatur aller Fahrzeuge
- ✦ Youngtimer-Service
- ✦ HU durch Dekra, AU, Umweltschilde
- ✦ Gasanlagen-Einbau **Prins**
- ✦ Unfallschadenbeseitigung

seit 30 Jahren!

Werksstr. 12 45527 Hattingen Tel.: 02324 61062
Mobil: 0171 8209013 auto-langner@onlinehome.de
www.auto-h-langner.de

Ihr NEUER WEG zu uns:
www.renault-kost.de
EU-Neuwagen / Werkstatt
Service / Gebrauchtwagen
Wir sind nur dann zufrieden wenn Sie begeistert sind!

AUTOHAUS KOST
Hufeisenstr. 9 • 45525 Hattingen
Telefon 02324 - 27001-3
www.renault-kost.de

RENAULT
AUTOHAUS
DACIA

Ihr **HONDA**-Partner für Bochum und den EN-Kreis

HONDA

Autohaus Drössiger e.K.
Seit über 40 Jahren
Ihr Honda Vertragshändler in Bochum

Ihr Partner für's Auto
Wir verkaufen Ihren gebrauchten Honda

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Inspektionen / Reparaturen
- Finanzierung / Leasing
- Unfallinstandsetzungen
- Klimageservice / Glasschäden

Hattinger Straße 983 • 44879 Bochum-Linden
Telefon 02 34/94 20 60 • E-mail: info@honda-droessiger.de
Internet: www.honda-droessiger.de



48 mtl. Raten à 199,- €¹
Inkl. Umweltbonus*

Der ID.3 bei Tiemeyer.
Jetzt zur Top-Rate für Privatkunden.

z. B. ID.3 Pure Performance 110 kW (150 PS) 45 kWh Automatik
Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 13,1; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+.

Ausstattung: Climatronic mit Aktiv-Kombifilter und Standklimatisierung, Navigation „Discover Pro“, LED-Scheinwerfer, Multifunktionslenkrad mit Touch-Bedienung, Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, Einparkhilfe im Front- und Heckbereich, Telefonschnittstelle, Spurhalteassistent „Lane Assist“, App-Connect, Digitaler Radioempfang DAB+ u. v. m., Lackierung: Mondsteingrau Schwarz

Das Privatkunden-Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	28.515,00 €	Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,96 %
Sonderzahlung:	6.120,00 € ²	Effektiver Jahreszins:	2,96 %
(6.000 € Rückerstattung als Umweltbonus der BaFa*)		Laufzeit:	48 Monate
Nettodarlehensbetrag:	28.515,00 €	Gesamtbetrag:	15.672,00 €
		48 mtl. Leasingraten à	199,00 € ¹

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.
*Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. und Werksauslieferungskosten, zzgl. Zulassungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. *Mehr Infos zur Beantragung des Umweltbonus unter: www.bafa.de.

Tiemeyer Gruppe
Wir machen NRW mobil.

H. Tiemeyer GmbH
Ümminger Str. 84, 44892 Bochum
Tel. (0234) 92 795-0

www.tiemeyer.de

Der VW ID.3 „Auto des Jahres“

Volkswagen hat geliefert. Der ID 3 ist ein eigenständiges Modell, das die Vorzüge einer Elektroplattform konsequent ausnutzt. Mit seiner Leistung von 204 PS (150 kW) spurtet der Viertürer je nach Batteriegröße in 7,3 oder 7,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h, und bei Stadt- und Landstraßentempo macht dem ID.3 fast keiner etwas vor. Überholmanöver werden blitzartig und verzögerungsfrei absolviert. Und auch auf der Autobahn kann der Wolfsburger gut mithalten: Immerhin 160 km/h sind möglich. Das maximale Drehmoment liegt bei 310 Newtonmetern, die über ein einstufiges Getriebe auf die Hinterachse übertragen werden.

Die Lenkung ist präzise und direkt, nicht unähnlich dem Fahrgefühl bei Golf und Passat. Und durch die schwere Batterie liegt der ID.3 satt auf der Straße. Dabei ist die Dämpfung straff, und zwar unabhängig davon, ob nun der „Comfort“- oder der „Sport“-Modus gewählt wurde. Trotz Heckantrieb ist es jedoch fast unmöglich, das Auto zum Übersteuern zu bringen, denn die Stabilitätskontrolle greift ungewöhnlich rigoros ein.

Eine echte Besonderheit ist übrigens die Enliten-Reifentechnologie von Bridgestone; dieser Leichtbau-Reifen zeichnet sich durch weniger Materialeinsatz, flachere Profillinien und eine spezielle Profilgestaltung aus, mit der die normalen Anforderungen an Langlebigkeit und Performance problemlos eingehalten werden können. Es gibt diesen überzeugenden Reifen auch für konventionell angetriebene Modelle aus dem VW-Konzern.

Das Interieur des ID.3 ist luftig und geräumig, das Bedienkonzept neuartig: Eigentlich braucht man zum Starten keinen Knopf mehr zu drücken, sondern kann einfach den Vorwärts- oder Rückwärtsgang einlegen, der direkt am Kombi-Instrument geschaltet wird. Dabei sollte man sich beim ersten Mal mit der Schaltrichtung vertraut machen: Wer vorwärts fahren will, muß den Hebel aus der Neutralstellung nach vorne wegdrücken – anders als bei einem klassischen Automatikgetriebe.

Quelle: ampnet/mkr

Städte bekommen schlechte Noten für Fahrradfreundlichkeit

Es ist Frühling und viele Menschen holen ihr Fahrrad aus dem Keller. Beim bundesweiten Fahrradklima-Test des ADFC sind die Noten für Hattingen (4,4), Sprockhövel (4,3) und Witten (4,6) nicht gerade gut. Da ist für eine fahrradfreundliche Stadt noch viel Luft nach oben.

Gerade mal die Schulnote 4,4 gab es für Hattingen in Sachen Fahrradfreundlichkeit als Gesamtnote. Das reichte unter den bundesweit 110 teilnehmenden Städten mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern nur zu Rang 97 – eine Verschlechterung um zehn Plätze und 0,1 Punkte gegenüber der letzten Umfrage. Robert Dedden, Sprecher des örtlichen ADFC, fordert einmal mehr den flächendeckenden Ausbau des Radwegenetzes.

In der ganzen Stadt, so Dedden, gebe es bis heute „keinen einzigen Meter reinen Radweg, auf dem Fahrradpendler sicher, ohne Auto- oder Fußverkehr, fahren können.“ Dabei böten sich beispielsweise sowohl der Stadstreifen der Blankensteiner Straße als auch der auf der Kosterbrücke dafür bestens an, appelliert er an eine Lösungsfindung in Absprache mit dem Landesbetrieb Straßen NRW. Auch fahrradfreundliche Lösungen an Baustellen sind Mangelware. Es gibt zwar die ein oder andere Idee, doch mit der Umsetzung hapert es oft gewaltig. Vieles dauert entsprechend lange. Und das, obwohl immer mehr Menschen für sich den Drahtesel entdecken. Ob als Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildung, für die Freizeit oder den Urlaub: Das Fahrrad liegt in Deutschland mehr denn je im Trend. Das Radverkehrsaufkom-

men hat während der Corona-Pandemie weiter zugenommen und gewinnt damit zusätzlich an Bedeutung. Über 80 Prozent der Deutschen nutzen das Fahrrad, 55 % halten es für ein unverzichtbares Verkehrsmittel. Damit sind wir eine der führenden Fahrradnationen. Immer mehr Menschen verzichten vor allem bei Distanzen von bis zu 15 Kilometern auf ihr Auto und nehmen stattdessen das Fahrrad. Gut so! Denn Radfahren entlastet die Umwelt und fördert die eigene Fitness. Zudem ist das Fahrrad ein wichtiger Technologieträger: Es ist Vorreiter für Elektroantriebe und gewinnt durch die Digitalisierung weiter an Attraktivität. Das sagt jedenfalls das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Während der Radler nämlich früher ausschließlich selbst in die Pedale treten musste, gibt es heute elektrische Hilfe. „Elektro- oder „Elektrofahrrad“ sind die Oberbegriffe für Fahrräder mit Motorunterstützung. Das Pedelec (Pedal Electric Cycle) unterstützt den Fahrer mit einem Elektromotor bis maximal 250 Watt während des Treuens und nur bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Wer schneller fahren will, ist auf die eigene Körperleistung angewiesen, die bei einem durchschnittlichen Radfahrer etwa 100 Watt beträgt. Die Definition eines Pedelecs ergibt sich aus Paragraph 1 Absatz 3 des Straßenver-



Robert Dedden kämpft seit Jahren für den Ausbau der Fahrradinfrastruktur. Foto: Pielorz

kehrsgesetzes. Es ist dem Fahrer rechtlich gleichgestellt. Fahrer benötigen also weder ein Versicherungskennzeichen noch eine Zulassung oder einen Führerschein. Für sie besteht zudem keine Helmpflicht oder Altersbeschränkung. Eine Ausnahme sind die schnellen Pedelecs, die zu den Kleinkrafträdern zählen. E-Bikes sind mit einem Elektromotor zu vergleichen und lassen sich mit Hilfe des Elektroantriebs durch einen Drehgriff oder Schaltknopf fahren, auch ohne dabei in die Pedale zu treten. Wird die Motorleistung von 1000 Watt und eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 25 km/h nicht überschritten, gelten diese Fahrzeuge als Kleinkraftrad. Auch hier ist ein Versicherungskennzeichen, eine Betriebserlaubnis und mindestens eine Mofa-Prüf-

bescheinigung zum Fahren notwendig. Man ist auf die eigene Leistungsfähigkeit angewiesen, wenn man schneller als 25 km/h fahren möchte. Wenn das E-Bike schneller als 20 km/h fahren kann, besteht eine Helmpflicht. E-Bikes dürfen nur auf Radwegen gefahren werden, wenn es das Zusatzschild „Mofas frei“ erlaubt. Fahrräder und Pedelecs müssen nur dann auf dem Radweg fahren, wenn ein blaues Radweg-Schild dazu verpflichtet. Sollte die Bahntrasse zwischen Sprockhövel und Hattingen tatsächlich asphaltiert werden, ist die Nutzung für E-Bikes eher unwahrscheinlich. Die Asphaltierung ist außerdem umstritten. Unter dem Sprecher Tillmann Schaub hat sich eine Bürgerinitiative gebildet, die notfalls dagegen Klage erheben will. anja

NACHHALTIGKEIT AUF RÄDERN

Autos produzieren pro Liter Benzin etwas mehr als 2 Kilogramm CO₂ und pro Liter Diesel rund 2,5 Kilogramm CO₂. Wenn es ohne Pkw nicht geht, haben Kunden viele umweltfreundliche Alternativen.

Die Automobilbranche befindet sich in einer radikalen Umbruchphase. Treiber dieser Transformation sind beispielsweise Elektromobilität, Shared Mobility Services oder Autonomes Fahren. Große Diskussionen gibt es auch beim Thema Nachhaltigkeit. Benzin, Diesel, Elektro – welcher An-

trieb am umweltfreundlichsten ist, hängt davon ab, wie das Fahrzeug genutzt wird. Finden die meisten Fahrten innerorts, außerorts oder auf Autobahnen statt? Wie viele Kilometer werden pro Jahr zurückgelegt? Auch der Verbrauch ist sehr wichtig. Je mehr Kraftstoff ein Pkw benötigt, desto mehr CO₂ stößt er aus. Kommt das Fahrzeug mit wenigen Litern aus, spart das Geld an der Tankstelle und bei den Steuern. Da natürliche Ressourcen immer knapper werden, gewinnen nachhaltige Wertschöpfungsketten für die Automobilindustrie an Bedeutung. Kreislaufwirtschaft oder Batterie-Recycling sind nur zwei Beispiele, die immer wichtiger werden. Doch wie nachhaltig ist ein E-Fahrzeug? Besonders effizient fahren E-Autos in der Stadt. Bei Stop-and-go lädt zurückgewonnene Bremsenergie die Batterie nach, kleine Akkus reichen aus. Für städtische Flotten mit hohen Fahrleistungen, Lieferdienste, Taxi- oder Carsharing-Unternehmen sind E-Autos besonders geeignet.

Privat rechnet sich das E-Auto vor allem für Pendler mit täglichen Strecken zwischen 50 und 70 km. Bei der Reichweite gilt dann als Faustregel: Entfernung für Hin- und Rückfahrt plus ein Drittel Reserve für Fahrten im Winter reichen aus. Eine Lademöglichkeit zu Hause oder am Arbeitsplatz spart Geld. Positiv: Batterieelektrische Autos stoßen weder CO₂ noch Schadstoffe aus. Zudem arbeiten Elektromotoren deutlich effizienter als Verbrenner und benötigen weniger Energie. Aber: E-Autos fahren nicht emissionsfrei. Die Batterieproduktion benötigt große Mengen Energie und Rohstoffe, wie Kobalt aus dem Kongo oder Lithium aus Bolivien. Der gemeinnützige Umweltverband VCD sagt: E-Autos starten ihren Lebenszyklus mit einem ökologischen Rucksack. Zudem entstehen Emissionen bei der Produktion des Ladestroms. Was muss ich also bedenken, wenn ich ein Auto unter umweltfreundlichen Aspekten kaufen möchte? Viele Fragen. Autoexperten der Hattinger Autoparty haben darauf eine Antwort. anja

INFO

Eigentlich hätten Besucher im Mai die 36. Runde über die Autoparty in Hattingen gedreht. Leider ist die Veranstaltung im Schatten des Hochofens wegen der Corona-Pandemie zum zweiten Mal abgesagt.



Hantke

SEAT TOYOTA

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service für alle Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Lackiererei - Car-Dipping
- LPG-Umbau u. -Wartung vieler Fabrikate

Im Vogelsang 103 • 45527 Hattingen
Tel. 02324/3 28 30
www.autohaus-hantke.de
e-mail: info@autohaus-hantke.de



Der Ruhrtalradweg gehört zu den beliebtesten Radwanderwegen.

Foto: Pielorz

FRÜHJAHRSPUTZ FÜR DAS FAHRRAD

Bevor Sie mit dem Check beginnen, sollten Sie Ihr Fahrrad reinigen. Ist das Fahrrad gereinigt, lassen sich mögliche Mängel besser finden und leichter beheben. Kontrollieren Sie, ob das Rad rund läuft oder an einer Stelle eiert oder die Felge verbogen ist („Acht“). Überprüfen Sie das Reifenprofil und untersuchen Sie, ob der Mantel Risse oder andere Beschädigungen aufweist. Ist das der Fall, könnte ein neuer Reifen fällig werden. Nachdem Sie die Felgen und den Mantel kontrolliert haben, erneuern Sie nun die Luft in Ihrem Reifen. Drücken Sie mit den Daumen auf den Reifen. Lässt sich der Reifen mehr als einen cm eindrücken, muss der Reifen aufgepumpt werden. Nutzen Sie dafür eine Luftpumpe. Kontrollieren Sie Bremsbeläge und Bremszüge. Kette, Licht, Sattelhöhe und Neigung müssen ebenfalls überprüft werden. Ein Fahrradfachhändler hilft gerne.



Auf Wanderschaft: Entschleunigt mit Alpakas die Natur erleben

Eine Wanderung mit Alpakas ist Entschleunigung pur. Die Tiere sind gemächlich unterwegs, obwohl sie bis zu 40 Kilometer schnell werden können. Hans-Jürgen Feldmann hat einen Narren gefressen an den witzig aussehenden Tieren. Gerade in der Corona-Pandemie freuen sich Familien über die Chance, mit den Tieren unterwegs sein zu können. Fotos: Pielorz

Sie tragen die Namen von Eissorten: Capri, Domino, Calippo, Nogger, Solero und Cornetto. Sie sind Alpakas und leben in Hattingen. Von Bredenscheid aus kann man mit ihnen auf Wanderschaft gehen. Besitzer Hans-Jürgen Feldmann (59) ist bekennender Alpaka-Fan.



„Ich habe mich für diese Tiere schon lange begeistern können“, erzählt der noch relativ frischgebackene Besitzer der sechs Alpakas. Beruflich mit IT verbandelt, schätzt er die Ruhe und Gelassenheit der Tiere, die zwar kuschelig aussehen, aber keinen Kuschelfaktor haben. „Alpakas mögen es nicht so gern, gestreichelt zu werden. Sie sind Fluchttiere und folgen immer dem ranghöchsten Mitglied der Herde. Wenn sie aber an das Halfter gewöhnt sind, sind sie wunderbare Begleiter von Spaziergängen.“

Seine Alpaka-Leidenschaft wurde noch stärker, als er vor zwei Jahren eine Alpaka-Wanderung als Geburtstagsgeschenk bekam. Danach war es um ihn komplett geschehen und im Juni letzten Jahres zogen die ersten drei Tiere von der Eifel nach Bredenscheid. „Ich hatte nur eine Wiese, habe eine Hütte gebaut und mich über die ersten lebenden Rasenmäher gefreut“, erzählt er. Heu und Gras sind die Hauptnahrungsquellen der Tiere. Viel Gras und viel Heu. „Meine Wiese war schnell verfrühstückt. Da habe ich eine weitere Wiese dazu genommen“, berichtet er. Und drei weitere Tiere kamen auch noch dazu. Ein Hengst mit dem Namen „Capri“ und fünf Wallache bilden jetzt die Herde.

„Die Tiere treten sehr weich auf, zerstören nichts, machen keinen Lärm und keine Geruchsbelästigung. Sie folgen dem Leittier, leben aber nicht nur harmonisch in der Gruppe zusammen. Es kommt schon zu Rangelei-

en, beispielsweise um einen guten Ruheplatz oder um das Futter. Es gibt halt eine Rangfolge.“ Wenn sich die Tiere untereinander gestresst haben, passiert etwas, was man „Kiefersperre“ nennt. „Für etwa zehn Minuten steht der Kiefer still und man sieht deutlich die Zähne. Erst danach lässt er sich wieder bewegen.“ Hhmm, zum ersten Mal kommt mir der Gedanke, dass es auch für Menschen eine praktische Einrichtung wäre. Nach dem Streit zehn Minuten Klappe halten...

Und auch sonst haben die Tiere Vorteile. Wasserdichtes Fell zum Beispiel und das von Top-Qualität. „Einmal im Jahr wird geschoren“, erzählt Hans-Jürgen Feldmann. „Das macht jemand, der von der Schafschur kam, mittlerweile aber auf Alpaka spezialisiert ist. Denn die Wolle ist ganz anders als bei Schafen. Sehr trocken und hochwertig. Die Tiere müssen aber bei der Schur fixiert werden und daher sollte das ein Profi machen, damit die Stresssituation auch schnell wieder endet.“ Die Alpaka-Frisur kann man sich übrigens aussuchen und deshalb sieht eigentlich jedes Tier völlig anders aus.

Alpakas sind neugierig. Auf Wanderungen laufen sie dem Führungstier aber einfach nach. „Das ist bei uns Nogger. Er ist bei den ein bis zweistündigen Wanderungen in der Regel dabei. Er ist der Mutigste und geht voran. Die anderen folgen.“ Die Idee mit den Wanderungen, die entweder von Hans-Jürgen Feldmann oder Tochter Isabell (30) begleitet werden, hatte er von Anfang an. „Das Wetter und die Jahreszeit sind egal. Und gerade in der Corona-Pandemie ist es ein Angebot für Familien oder Paare. Es tut einfach gut, mit einem Alpaka am Zügel zu laufen und in der Natur unterwegs zu sein.“

In der Corona-Pandemie: Wandern mit Alpakas

Zwanzig Jahre alt können die Tiere werden. Das jüngste Alpaka bei Hans-Jürgen Feldmann ist drei Jahre alt, das älteste Tier fünf. Bis zu 1,40 Meter hoch können sie springen und sie schaffen auch mal eine Geschwindigkeit von 40 Kilometer pro Stunde. Aber eigentlich sind sie viel lieber gemütlich unterwegs. Ein „Herdenmitglied“ ist Hans-Jürgen Feldmann übrigens nicht. „Und das ist auch gut so, denn die Tiere können untereinander schon kämpfen und beißen. Und spucken.“ Es kommt übrigens sehr selten vor, dass ein Alpaka gegen Menschen spuckt. Am Häufigsten spucken sie, wenn es um die Rangordnung in der Herde oder das Futter geht. Kommt ein rangniedrigeres Tier einem ranghöheren zu nahe, werden die Ohren nach hinten gelegt als Vorwarnung. Ignoriert das rangniedrigere Tier diese Warnung, so kommt es meistens zum Spucken. Beim Menschen kann es vorkommen, dass eine fremde Person, die die Koppel betritt, bespuckt wird, weil sie nicht erwünscht ist. Hans-Jürgen Feldmann ist erwünscht. Er genießt es, seine Tiere zu beobachten und mit ihnen auf Wanderschaft zu gehen. Kontakt unter www.huegelland-alpakas.jimdosite.com. anja

Kinderfreizeit feiert Jubiläum

Raus aus dem Lockdown und rein in die Sommerferien...

Seit 1961 fahren wir ins Waldheim am Brahmsee in Schleswig-Holstein. Somit werden wir im Jahr 2021 unser 60-jähriges Jubiläum feiern und freuen uns sehr, wenn auch DU dabei bist.



Der Brahmsee liegt im Dreieck zwischen Neumünster, Rendsburg und Kiel. Das Waldheimgelände grenzt direkt an den Brahmsee. Zwei Badestellen, eine davon mit Steg, stehen uns zur Verfügung. Schon allein durch das herrliche Gelände bieten sich wunderbare Gelegenheiten zu

Spiel und Sport, zum Baden, zu kleinen und größeren Aktionen – auch gruppenübergreifend. Die Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren wohnen in 2 Hüttendörfern: den „Ferienhäusern“ und den „Blockhäusern 2“. In je einem Holzhaus wohnen sieben bis acht Teilnehmende. Diese bilden als „Hütte“ die kleinste Einheit der Freizeit. Die Kinder werden von erfahrenen ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden betreut. An jedem Tag gibt es drei Programmpunkte. Die Tage beginnen mit einer Morgenandacht. Die gute Küche des Waldheimes bietet täglich drei Mahlzeiten. Die Teilnehmenden werden ihrem Alter entsprechend in die Hüttendörfer eingeteilt. Wünsche, mit bestimmten ande-

Brahmsee 2021

04.07.2021

–
18.07.2021



CVJM Hattingen e.V.

+49 2324 213 14

middelmann@cvjm-hattingen.de



ren Teilnehmenden in ein Hüttendorf bzw. eine Gruppe zu kommen, können natürlich auf der Anmeldung vermerkt werden. Diese Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Freizeitleitung behält sich jedoch die endgültige Entscheidung vor.

Der Teilnahmebeitrag für die Freizeit liegt bei 550,00 €. Wir möchten jedem Kind die Teilnahme ermöglichen. Sprechen Sie uns und das Jugendamt an. Der Beitrag beinhaltet folgende Leistungen: An- und Abreise im modernen Reisebus, Unterkunft und Vollverpflegung, Programm und Betreuung durch geschulte Mitarbeiter, Hygienekonzept. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jubiläum mit Euch am Brahmsee. Anmeldung, Hygienekonzept und Reisebedingungen:

<https://cvjm-hattingen.de/> Julen Middelmann, CVJM Hattingen e.V.



Wir sind gerne draußen

Kaninchen und Meerschweinchen gehören nach Hunden und Katzen zu den beliebtesten Haustieren in Deutschland. Damit es ihnen gut geht, sollten sie unter möglichst artgerechten Bedingungen leben können.

Kaninchen wurden schon vor mehr als 12.000 Jahren gejagt. Belegt ist, dass die Römer sie vor 2500 Jahren auf Mittelmeerinseln verbreitet haben. In Europa wurden sie ab dem 18. Jahrhundert zu Haustieren. Meerschweinchen dagegen sind vor allem in Südamerika verbreitet und dort in Ländern mit flachen Grasflächen bis hoch in Regionen über 4000 Metern Höhe zu Hause. Seit 5000 v. Chr. halten die Menschen sie oft zur Pelz- und Fleischproduktion. Die Bezeichnung „Meerschweinchen“ verdanken sie spanischen Seefahrern, die die wie ein Schwein quiekenden Tiere über das Meer mit nach Europa brachten. Kaninchen und Meerschweinchen werden im allgemeinen als pflegeleichte Spielgefährten für Kinder angesehen. Die Wahrheit ist eine andere: beide Tierarten sind sensible Fluchttiere. Sie mögen es gar nicht, gestreichelt oder gar auf den Arm gehoben zu werden. Je nach Rasse erreichen Kaninchen und Meerschweinchen ein Alter bis acht Jahre und mehr. In der Wildnis werden ihre Artgenossen meist nicht so alt, weil sie oft den Gefahren von Witterung und Wildtieren wie Fuchs und Marder ausgesetzt sind.

Wie halte ich Kaninchen und Meerschweinchen richtig?

Wohl fühlen sich beide Tierarten, wenn sie als Paar oder in kleinen Gruppen mit einem (kastrierten) Männchen und mehreren Weibchen ihrer Art zusammenleben können. Es empfiehlt sich, vor dem Kauf den

Rat von erfahrenen Züchtern einzuholen. Ein Kaninchen und ein Meerschweinchen passen jedoch nicht zusammen. Sie leben zwar friedlich, aber einsam nebeneinander her. Auch menschlicher Kontakt ersetzt keinen Artgenossen, wenn auch manche Kaninchen sich sehr menschenbezogen zeigen und handzahn werden. Legen sich Kaninchen langgestreckt hin, fühlen sie sich wohl. Klopfgeräusche mit den Hinterpfoten sollen dagegen die Artgenossen warnen.

Haltung in der Wohnung oder draußen?

Beide Tierarten haben einen großen Bewegungsdrang und brauchen deshalb viel Auslauf und Platz. Idealerweise steht ihnen deshalb draußen ganzjährig ein großes und auch sicheres Gehege im halbschattigen Garten zur Verfügung, wo besonders Kaninchen rennen und Haken schlagen können. Eine Drahtabdeckung sollte den Zugriff von Wildtieren verhindern. An den Gehegerändern entlang sollte der Draht mindestens 30 cm in den Boden eingegraben oder Gehwegplatten untergelegt werden, damit Kaninchen keine Fluchttunnel bauen. Im Gehege sollte ein Kaninchenstall (80 x 120 cm und so hoch, dass sich das Kaninchen aufrichten kann) aus Holz stehen. Er bietet Schutz vor Kälte und einen Rückzugsort. Die Tiere haben kein Problem, stehende Kälte auszuhalten, freuen sich aber natürlich über zusätzliches Stroh, in das sie sich einkuscheln können. Weitere Höhlen und Hindernisse fördern die Abwechslung.

Die nicht ganz so gute Alternative ist die Haltung in der Wohnung. Deutlich nicht ausreichend ist ein handelsüblicher Käfig als Alternative für den natürlichen Lebensraum. Besser wäre schon ein eigenes Zimmer - oder die Bereitschaft, Schäden an Möbeln und Teppichen sowie Gerüche von Urin und Kot sowie Kratz- und Klopfgeräusche in der Nacht und am Morgen zu akzeptieren. Innen- und Außenhaltung können auch im Winter bzw. Sommer kombiniert werden.

Beide ernähren sich gerne von frischem Trinkwasser und Gemüse wie Möhren, Obst, frisches pestizidfreies Wiesengras und Heu. Handelsübliches Fertigfutter enthält dagegen meist sehr viel Zucker und führt oft zu Übergewicht.

Die Kosten für Anschaffung und Haltung halten sich in Grenzen. Ein nicht-kastriertes Kaninchen oder ein Meerschweinchen kosten meist zwischen 30 und 50 €. Für die Ausstattung (Stall, Heuraufe, Futternapf, Trinkflasche und ein Katzenklo) kommen nochmal 80 bis 200 € zusammen. Hinzu müssen neben dem Futter noch Tierarztkosten für eine regelmäßige Impfung (bei Kaninchen gegen Myxomatose oder RHD2) gezahlt werden. dx

Hattinger Elterntreff: Keine Zeit für Zeitmanagement

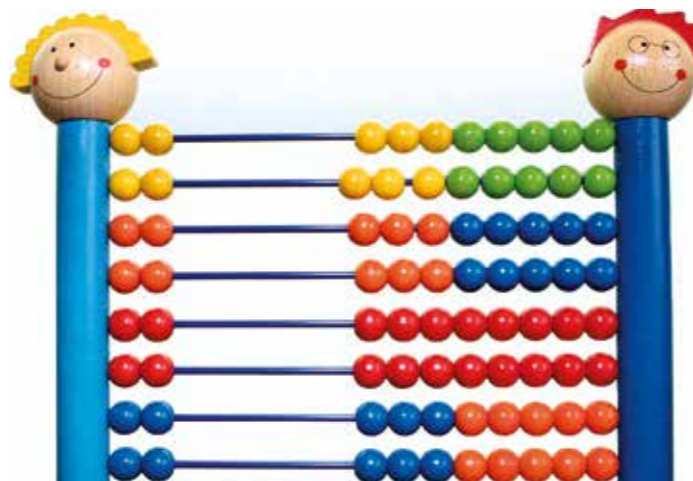
Gestresst, ausgelaugt, einfach am Ende: Vielen Eltern geht es so und gerade in der Corona-Pandemie kommt mit Homeoffice und Homeschooling noch eine besondere Herausforderung dazu. Wie schaffe ich, meinen Alltag zu strukturieren und Energie zu gewinnen?

Die Diplom-Erziehungswissenschaftlerin und Systemische Beraterin (DGSF) Katja Glasmachers, selbst Mutter von drei Kindern im Alter von 9, 12 und 13 Jahren, hat dazu einige Tipps, wie Eltern der Vielzahl der Aufgaben gerechter werden können. Sie weiß: es geht vor allem um die persönliche Energie. Wo kommt sie her und wie wird sie eingesetzt? Im Rahmen der Reihe „Elterntreff“ vom Hattinger Bündnis für Familie referierte sie aufgrund der Corona-Pandemie online.

Ein großes Thema ist für viele Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dabei erleben auch heute noch Männer und Frauen das Thema sehr unterschiedlich. Statistiken haben ergeben, dass – unabhängig von einem Kind – Männer in der Regel rund 62 Prozent ihrer Zeit mit der Erwerbstätigkeit verbringen. Der Rest gehört zu der unbezahlten Arbeit. Dahinter kann sich sowohl Hausarbeit, Ehrenamt, Pflege von Angehörigen, aber auch der Weg zur Schule, Kita oder dem Sportverein verbergen. Frauen hingegen verbringen oft siebzehn Prozent ihrer Zeit mit unbezahlter Arbeit. Wichtig: unbezahlte Arbeit ist keine Freizeit. Diese definiert sich als frei verfügbare Zeit ohne jede Verpflichtung, die der Erholung dient. Und diese Zeit ist ganz schön knapp. Die meisten Eltern – vor allem jene mit kleinen Kindern – fühlen sich eher als Getriebene im Alltag. Sie stehen ständig unter Strom und haben – neben der bezahlten Arbeit – eine Menge unbezahlter Verpflichtungen, die es zu wuppen gilt. Frei verfügbare Zeit für sich selbst ist für viele ein Fremdwort. Viele Eltern glauben, wenn sie sich ihre Zeit nur besser einteilen würden, wäre Mehrarbeit kein Problem. Doch das ist ein Irrtum. Zeitmanagement kann keine Zeit einsparen oder dafür sorgen, dass man noch mehr in noch kürzerer Zeit erledigen kann. Die Zeit ist, so Glasmachers, eine fi-

xe Größe. Was uns im Alltag negativ stresst, sind unvorhergesehene oder nicht geplante Dinge. Sie geschehen im Büro oder mit den Kindern. Das kann der lieb gemeinte Anruf der Freundin sein, aber auch etwas, was kaputt geht oder wenn die Technik nicht funktioniert. In jedem Fall bringt das Unvorhergesehene den Zeitplan durcheinander. Es beansprucht Zeit und bedeutet, dass dafür etwas anderes bis zum Ende des Tages nicht von unserer To-do-Liste verschwinden kann. In Konsequenz entsteht eine immer größere Stresssituation, die uns Energie raubt.

Doch woher kommt Energie und wie gebrauche ich sie? Erleben Menschen eine Situation dauerhaft als Überforderung, bedeutet es negativen Stress. Es entstehen körperliche Beschwerden von Verspannungen bis hin zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Im psychischen Bereich kann Stress Burnout, Angst, Panik und Depression auslösen. Weil jeder Mensch individuell auf Stress reagiert, ist auch die Reaktion auf Stressabbau unterschiedlich. Manchen Menschen reicht ein Moment an der frischen Luft und andere brauchen eine ausgiebige Einheit im Boxstudio. Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Arten von Stressbewältigung: kurzfristige und langfristige. Zu den kurzfristigen Möglichkeiten gehören spontane Pausen, kontrolliertes Abreagieren oder das Umlenken der Wahrnehmung auf etwas komplett anderes. Langfristig können Entspannungsmethoden wie Yoga oder autogenes Training helfen. Gerade junge Eltern müssen Beruf, Nestbau, Kind und Pflege der Angehörigen oft unter einen Hut bringen. Sie müssen lernen, sich Pausen zu gönnen und sich von Multitasking verabschieden. Geschieht das nicht, so erreiche ich schnell meine persönliche Ressourcengrenze. Doch wie bekommt man das hin? Katja Glasmachers sagt, man muss sich selbst zunächst die richtigen Fragen stellen. Was



Zeitstruktur ist kein Hexenwerk.

Foto: Pielorz

kann ich in meinem Alltag beeinflussen? Was tut mir gut? Und vor allem sollte man sich von der Perfektionsfalle verabschieden. Man muss nicht perfekt sein, um gut zu sein. Einen Einfluss auf den Alltag hat dabei das sogenannte Pareto-Prinzip. Hinter der 80/20-Regel verbirgt sich die Erkenntnis, dass Aufwand und Ergebnis in einem bestimmten Verhältnis zueinander stehen.

80 Prozent der Wirkung können durch 20 Prozent der beteiligten Faktoren erreicht werden. Egal, wie sehr sich einer anstrengt, oft sind es eben nicht 100 Prozent des Einsatzes, die über 100 Prozent des Erfolgs entscheiden, sondern in der Regel deutlich weniger. Oder nach Pareto eben nur 20 Prozent. Daraus ergeben sich einige Tipps für besseres Zeitmanagement (siehe Kasten). *anja*

DAS PARETO-PRINZIP ZU AUFWAND UND ERGEBNIS

Setzen Sie Prioritäten

Eigene Anforderungen herunterschrauben: „Was ist Ihnen momentan wirklich wichtig?“ Beispiel: eine perfekt aufgeräumte Wohnung oder ein entspanntes Familienleben?

Planbares planen und Schönes einplanen

Familiärer Alltag ist oft kaum planbar. Kleine Freiräume und Puffer für Unvorhergesehenes und Schönes gehören in den Alltag. Eigene Bedürfnisse dabei nicht vergessen!

Gewohnheiten einführen

Kinder brauchen Rituale, Eltern auch: Routinen machen den Kopf freier und werden nicht vergessen. Beispiel? Wirbeln Sie täglich 15 bis 30 Minuten durch die Wohnung von Raum zu Raum und erledigen das Notwendigste: Boden von Spielsachen befreien, gelesene Zeitungen entsorgen, Betten machen, Kleider in Schränke räumen usw. Damit halten Sie die Grundordnung in Haus oder Wohnung mit wenigen Griffen und in wenigen Minuten aufrecht.

Gehen Sie kleine Schritte

Verlangen Sie nicht zu viel von sich selbst. Auch eine aufgeräumte Sockenschublade ist der wunderbare Beginn einer aufgeräumten Wohnung. Lassen Sie sich Zeit, Anregungen und eigene Ideen umzusetzen, um ihr persönliches Zeitmanagement zu finden.

Kontakt:

Katja Glasmachers, Glasmachers Training und Beratung, Tel.: 0234-6029543; E-Mail: info@glasmachers-training.de



Karin Schüngel fand die vermisste Bronzekunst in der Kirche St. Mauritius – sehr zur Freude auch von Pfarrer Andreas Lamm. Foto: Michael Kriwet

Gestohlene Bronze-Plastik zurück

Das entwendete Kunst-Objekt, das zur Gedenkstätte für den Widerstandskämpfer Nikolaus Groß in dessen Taufkirche gehört, wurde zur großen Überraschung der Gemeinde St. Mauritius und des Vereins Nikolaus-Groß-Niederwienigern von einer Mitarbeiterin der Kirchengemeinde in der Nähe der Orgelempore entdeckt.

Unbekannte hatten die gestohlene Bronze-Plastik in das Gotteshaus zurückgebracht. Nach dem Diebstahl hatte die eingeschaltete Polizei den Fall an die Staatschutz-Abteilung in Hagen weitergegeben, da zu der verschwundenen Bronze ein zerbrochenes Hakenkreuz gehört.

„Die Bronze ist, so wie es aussieht, unbeschädigt“, freut sich der Vorsitzende des Vereins Nikolaus-Groß-Niederwienigern, Michael Kriwet, über den überraschenden Fund. Zunächst wurde die etwa drei Kilogramm schwere Plastik allerdings weggeschlossen, um die weiteren polizeilichen Ermittlungen zu unterstützen. Ob die Tat politisch motiviert war oder Metalldiebe am Werk, die Hintergründe der Tat sind weiterhin unklar. Warum es sich die Täter jetzt wieder anders überlegten, kann Kriwet nur vermuten. „Selbstverständlich ist es nur Spekulation. Denn es lässt sich nichts Genaues sagen. Aber es könnte sein, dass durch die breite Berichterstattung in den Medien und die Ermittlungen der Kriminalpolizei und des Staatsschutzes, jemand kalte Füße bekommen hat“, so Kriwet. Pfarrer Andreas Lamm, Leiter der Hattinger Pfarrei St. Peter und Paul, zu der St. Mauritius gehört, ist zwar weiterhin „erschrocken darüber, dass überhaupt jemand etwas aus einer Kirche stiehlt, aber erst recht von einer Gedenkstätte eines Menschen wie Nikolaus Groß“. Gleichzeitig freut er sich allerdings sehr, dass nun „alles wohl ein gutes Ende gefunden hat“.

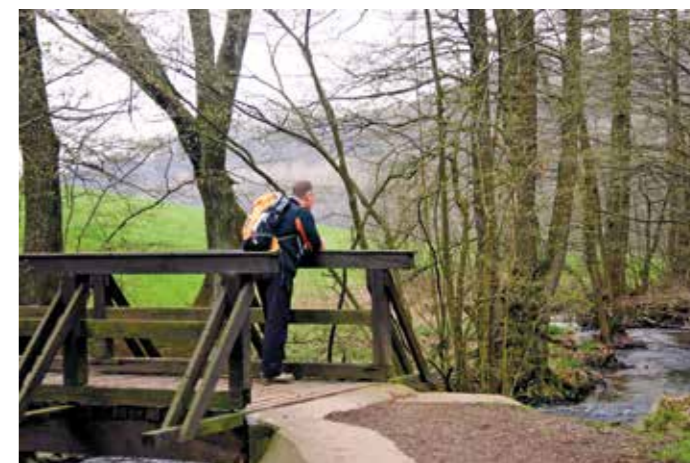
www.image-witten.de
Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!
topaktuell – kostenlos

Autohaus Heimann
„Ihr unabhängiger Partner für alle Fahrzeuge“
Spezialisten für CITROËN & PEUGEOT
Am Büchensschütz 20 · 45527 Hattingen
☎ 02324/24950 · autohaus@kfz-heimann.de

„Heimatliebe Deilbachtal!“

Ab sofort erhältlich: Immerwährender Jahresbegleiter (in Wochen unterteilt) als Tischaufsteller im DIN A5-Format mit eindrucksvollen Fotos von Uli Auffermann aus dem wunderschönen Deilbachtal bei Wuppertal, Sprockhövel, Hattingen, Velbert und Essen.

Kaum ein Tag, an dem Autor und Fotograf Uli Auffermann dem Deilbachtal keinen Besuch abstattet. Die idyllische Landschaft und das glasklare Wasser des naturnahen Baches erfreuen ihn jedes Mal aufs Neue. Für Auffermann ist das Deilbachtal aber mehr als ein ungemein reizvolles Fotomotiv. Es ist Glücksort und Kraftquelle gleichermaßen!



Schon seit Jahren gehört das Deilbachtal zu Uli Auffermanns absoluten Lieblingsorten.

Image-Leser sind immer informiert

Monatsmagazine für Hattingen, Sprockhövel & Witten

Gesamtauflage ca. 90.000 Exemplare

lokale Neuigkeiten & informative Rubriken

Briefkastenverteilung



Image

Aktuelle Termine finden Sie unter www.image-witten.de

☎ 02302 9838980

Impressum

Titelbild:

Foto: Nachhaltig leben, Presstreff

Herausgeber:

Monika Kathagen ☎ 02302/9838980
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:

Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion:

Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler, Tilsa Mustafi, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung:

DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck:

BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise und Auflage:

Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Hausverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwienigern, Niederborsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichte Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 27.5.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 12.5.2021

Wir für Sie vor Ort...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem **Stichwort „Glücksklee Image“**. **Einsendeschluss** ist der 17.5.2021.

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Gewinnspiel April 2021

Die Gewinner von jeweils 30 Euro sind: Helga Deckert, 58455 Witten; Udo Rossol, 45549 Sprockhövel; Anke Scheil, 45527 Hattingen. Image sagt herzlichen Glückwunsch.



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

gardinen kriegler
wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

112 Notruf

...natürlich Baum!

BAUM & NATUR

Fachbetrieb für artgerechte Baumpflege

Baumpflege, -kontrolle, -pflanzung, -fällung

J. Schwardmann
Fachagrarwirt für Baumpflege
Tel. 0176 84220440
Baum-und-Natur@outlook.de

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA Markt

Familie Grütter und Team

Wittener Str. 12 - 58456 Witten - ☎. 0 23 02 / 97 20 26
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7 bis 21 Uhr

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen - Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 - 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

akf bank
der finanzpartner

»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«

Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.

akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

	7		6		5		4	
				4				
2	4			3			8	9
		5				9		
7	8						1	4
		4				8		
4	5			1			9	7
				8				
	9		4		7		2	

Ihr NEUER WEG zu uns:
www.renault-kost.de

EU-Neuwagen / Werkstatt Service / Gebrauchtwagen

Wir sind nur dann zufrieden wenn Sie begeistert sind!

AUTOHAUS KOST

Hufeisenstr. 9 • 45525 Hattingen
Telefon 02324 - 27001-3
www.renault-kost.de

2	6	1	8	4	9	5	7	3
9	5	4	3	1	7	2	8	6
7	3	8	6	5	2	4	1	9
5	8	7	9	6	4	1	3	2
3	2	9	1	8	5	6	4	7
1	4	6	2	7	3	8	9	5
4	9	3	5	2	1	7	6	8
8	7	2	4	3	6	9	5	1
6	1	5	7	9	8	3	2	4

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos